



Nr. 768/60

Postverlagsort Grafenwöhr

01. November 2015

Stadt und Truppenübungsplatz

Neue Dauerausstellung im Museum eröffnet



Im Willy Jeep durch die neue Ausstellung ging es für Bezirksrat Toni Dutz (von links), Oberst William C. Lindner, Chief of Staff des JMTC, Landrat Andreas Meier, Bürgermeister Edgar Knobloch, Landtagsabgeordneten Tobias Reiß und Oberstleutnant William E. Rieper von der US-Armee Garnison Bavaria.

Die Dauerausstellung neu zeigt auf 460 Quadratmetern die komplette Stadtgeschichte Grafenwöhrs. Getrennt in alltags- und militärgeschichtliche Teile führen die Inszenierungen zunächst durch die Jahrhunderte von der Stadterhebung bis in die Zeit um 1900. Mit der begonnenen Neustrukturierung des Ausstellungsprojekts steht nun in erweiterten Räumlichkeiten die mit zahlreichen Medienstationen bestückte Militärgeschichte im Mittelpunkt der Präsentation.

Besucher sehen zum Beispiel in der „Elvis-Abteilung“ einen Teil der Micky-Bar, in der der „King of Rock“ mehrere Male zu Gast war. Zu bestaunen sind Teile des Mobiliars und der legendäre Flügel, auf dem Elvis bei Privatpartys spielte. Videoaufnahmen zeigen Interviews mit Zeitzeugen, die den Rockstar damals hautnah erleben durften.



Gerhard Seemann aus Kirchenthumbach baute das Modell von Hitlers Wunderwaffe. Mit einem Originalstück des Rohres ist die „Dora“ im Museum zu sehen.

Ausgestellt sind auch Zeitungsartikel, Fotos, die Juke-Box aus der Micky-Bar und Autogramme des „King“ auf Bierfilzeln. Das Ausstellungsprojekt ermögliche ferner die Neustrukturierung des Museums-Depot und gefilmte Zeitzeugen-Interviews. Besonders eindrucksvoll sind die Exponate, Zeittafeln und Bilder zur Nazi-Zeit, zum Zweiten Weltkrieg und zum Einmarsch der US-Armee im April 1945. Ein Army-Jeep gehört zum



Elvis, der King of Rock 'n' Roll am Original-Flügel in der nachgebauten Micky-Bar. Raimund Rodler stellte den Flügel, der einst in der Micky Bar stand, die Museumsgestalter „Freybeuter“ lieferten den Elvis-Kopf und Toni Zulla von „Zulla Kreativ“ erweckte Elvis zum Leben und setzte den Kopf auf die von ihm gestiftete Puppe.

Mobiliar, bisher unbekanntes Material kann präsentiert werden. Die Erinnerung an Stadtgeschichte, an Krieg und Vertreibung, an Elvis, Eheschließungen oder an den Glauben der Wiedervereinigung:

Sie ist im Kultur- und Militärmuseum Grafenwöhr allgegenwärtig. Es lohnt sich, diese Geschichte zu „erleben“. Geöffnet ist das Museum von Dienstag bis Donnerstag und am Sonntag jeweils von 14 bis 16 Uhr, für Gruppen nach Vereinbarung. Erhältlich sind auch Veröffentlichungen zu Grafenwöhr, zum Truppenübungsplatz und zu Elvis Presley in Grafenwöhr.

Texte: Robert Dotzauer, Bilder: Gerald Morgenstern

„Schmuckstück“ wiedereröffnet

Mit ehrenamtlichem Engagement und professioneller Hilfe zum „neuen Museum“



Das Band zur neuen Ausstellung wird durchgeschnitten von links: Landrat Andreas Meier, Bürgermeister Edgar Knobloch, Dr. Christian Schölzel, Bezirksrat Toni Dutz, Oberst William C. Lindner, Heimatvereinsvorsitzender Willi Buchfelder, Landtagsabgeordneter Tobias Reiß und Ministerialrat Dr. Philipp Stiel.



Im beheizten Festzelt feierten zahlreiche geladene Gäste mit dem Heimatverein Grafenwöhr die Wiedereröffnung des Kultur- und Militärmuseums.

Warum kam das größte Geschütz aller Zeiten nach Grafenwöhr, wie kam Elvis Presley in die Micky-Bar? Das Kultur- und Militärmuseum Grafenwöhr gibt Antworten darauf. Am 17. Oktober 2015 ist das „Museum neu“ im Beisein zahlreicher geladener Gäste offiziell wiedereröffnet.

Anschaulich, interaktiv, unterhaltend und bildend präsentiert sich die einzigartige Ausstellung an einem symbolischen Ort zu einem symbolischen Datum. Vor 70 Jahren besetzte die US-Army die Soldatenstadt und den Truppenübungsplatz. Schon 1908 erwachte die Kommune als bedeutender Standort des Bayerischen Heeres. Geschichtsträchtig ist deshalb die Entwicklung der Stadt als Militärstandort. Eine enge Allianz mit den Streitkräften der freien Welt verbindet sie noch heute. Stadt – Soldaten – Truppenübungsplatz:

Es ist ein Dreiklang mit vielen Geschichten. Aufträge des Militärs, Einkäufe oder Wirtshausbesuche der Übenden, ökonomischer Wohlstand – Grafenwöhr hängt am Tropf der Weltgeschichte. Wird in Deutschland, im westlichen Bündnis ab- oder aufgerüstet, so spürt dies die Stadt.

Eine Vision wird wahr

Nach dem Zweiten Weltkrieg schreibt die Kommune ein neues Kapitel Stadtgeschichte. Die Amerikaner kommen nach Grafenwöhr und auf den Truppenübungsplatz. Es entsteht ein deutsch-amerikanisches Zusammenleben. Aus Gegnern werden Verbündete und aus Besatzern Freunde. Dieser Entwicklung trägt der Heimatverein Rechnung. Seit 1992 präsentiert der Verein im historischen Kastenhaus eine Kulturausstellung.

Nach weiteren 23 Jahren konnte Vorsitzender Willi Buchfelder mit seinen vielen Getreuen aufatmen. „Eine Vision ist wahr geworden“, gibt er sich bei der Begrüßung zahlreicher Festgäste erleichtert und glücklich.

Ein Blick in die große Gästeschar zeigt: Das Ereignis muss bedeutend sein.

Vertreter der Staatskanzlei, des Landtags, des Bezirks, des Landkreises, der Gemeinden und der Kirchen lauschen den Dankesworten. Präsent sind US-Army und Bundeswehr, Architekten und Museumsexperten, Vertreter des Geschichtsbüros „Culture and more“ aus Berlin und vor allem die vielen Helfer.

Idealtisten-Truppe und professionelle Gestalter

„Ohne den Museumsarbeitskreis, ohne Montagsarbeitsgruppe wäre unser Traum nicht gelungen“, würdigt Buchfelder ein außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement einer Idealisten-Truppe. Der Vorsitzende weiß auch den finanziellen Kraftakt richtig einzuordnen. Schließlich taten sich viele Freunde des Museums zusammen, um die halbe Million Euro zu stemmen, betont er. Reichlich flossen die Fördermittel. Die Hauptverantwortung blieb beim Verein. In seiner Schlussbilanz zeigt er sich für alle Leistungen dankbar. Besondere Erwähnung finden der Leader-Zuschuss aus EU-Mitteln von fast einer viertel Million Euro und der Beitrag der Stadt in Höhe von 75 000 Euro. Weitere Gelder flossen vom Kulturfonds und der Bayerischen Landesstiftung, der Bezirk trug sein Scherflein bei und auch Sparkasse und Raiffeisenbank würdigten die Aufarbeitung einer spannenden Stadtgeschichte mit Spenden. „Als äußerst sinnvoll, weise und klug“, bewertet Buchfelder das Bündnis weitblickender Idealisten und übergibt nach einem Zwischenspiel einer Bläsergruppe der Stadtkapelle Grafenwöhr das Wort an Landrat Andreas Meier. Schwer beeindruckt vom



Stadtgeschichte, Flucht und Vertreibung, Aufbau nach dem Krieg, Naturschutz und die „amerikanische Zeit“ sind auch Themen in der neuen Ausstellung.

Ergebnis der Erweiterung sagt der Landkreischef: „Das Grafenwöhrer Museum erfindet sich immer wieder neu und bleibt dadurch interessant.“ Museen seien Orte der Begegnung, Archive der Geschichte und Wegweiser für die Zukunft, urteilt Meier.

„Zeige mir die Vergangenheit und ich werde die Zukunft erkennen“, philosophiert Landtagsabgeordneter Tobias Reiß. Der CSU-Mann wünscht dem Museumsträger eine lebendige Dauerausstellung mit einem dauerhaften Brückenschlag in die Zukunft. Die Grüße von Staatskanzleichef Dr. Marcel Huber im Gepäck gratuliert Ministerialrat Dr. Philipp Stiel. „Grafenwöhr ist einzigartig“, stellt er fest, staunt über das freundschaftliche Alltagsleben der Deutschen und Amerikaner in Grafenwöhr und lobt: „Dieses Leben und leben lassen prägt das Bild Bayerns in der Welt.“

Kulturell reicher geworden

Auch die amerikanischen Freunde kommen zu Wort. Für die Garnison Bavaria gratuliert Oberstleutnant William E. Rieper. Der stellvertretende Kommandeur des Standorts zeigt sich dankbar für die Gastfreundschaft und betont mit Blick auf das Ausstellungsthema: „Wir freuen uns, dass wir unseren Soldaten im Museum die Geschichte unserer Partnerschaft vermitteln können.“

Den Grußwortteil beendet Bürgermeister Edgar Knobloch. Das Stadtoberhaupt fasst zusammen: „Die Stadt Grafenwöhr ist kulturell reicher geworden.“ Knobloch unterstreicht die Einmaligkeit der Darstellung, Kultur- und Militärgeschichte zu erzählen und befördert die weiterentwickelte Einrichtung in den Rang eines historischen Schmuckstücks des Landkreises.

Ehrung und Dank für „drei Willis“



Gleich „drei Willis“ bilden die Eckpfeiler des Heimatvereins und des Museums. Bürgermeister Edgar Knobloch (Zweiter von links) gratulierte Willi Gottschalk (links), Vorstand Willi Buchfelder (Dritter von links) und Willi Keck mit Ehrenkrügen

Mit der Anerkennung des Bürgermeisters dürfen sich auch „drei Willis“ schmücken. Stellvertretend für die leidenschaftliche und stets optimistische Helfermannschaft nennt Edgar Knobloch Willi Buchfelder, Willi Gottschalk und Willi Keck als Grundpfeiler einer

Last, die es zu meistern galt. „Grafenwöhr kann auf Euch stolz sein“, lobte Knobloch um danach mit dem Vorsitzenden des Heimatvereins und weiteren Festgästen hoch offiziell das weiß-blaue Eröffnungsband zu durchschneiden. Beim folgenden Rundgang bestaunten die Festgäste eine völlig neue und moderne Ausstellung mit dem Alleinstellungsmerkmal eines spektakulären Spezialmuseums.

Bayernweit einzigartiges



Dr. phil. Christian Schölzel

Museum

Es war ein gutes Wochenende für Grafenwöhr. Weshalb? Nach einer zweijährigen Neufindungsphase wurde das erweiterte Kultur- und Militärmuseum wiedereröffnet – mit Pauken und Trompeten sowie einem Festvortrag von Dr. phil. Christian Schölzel von „Culture and More“.

Weit strahlt es hinaus in die Region und in die Oberpfalz. In der Soldatenstadt steht das bayernweit einzige Museum, in dem auf das Zusammenleben der Einheimischen mit dem US-Militär näher eingegangen wird. Spannend ist auch die Geschichte über den Truppenübungsplatz und die Alltags- und Kulturgeschichte der Stadt. Neugierig? Viele Antworten gab es für die Gäste der Einweihungsfeier schon vor der offiziellen Einladung zum faszinierenden Rundgang durch die Dauerausstellung – rhetorisch durch Festredner Dr. Christian Schölzel, Chef des Geschichtsbüros „Culture and more“. Dem Macher der Grafenwöhrer Museums-Neugestaltung gelang es, die Alltagsgeschichten der Stadt trotz räumlicher Trennung und Eigenständigkeit mit der militärgeschichtlichen Entwicklung Grafenwöhrs zu verbinden. Schölzel sprach von einem engen Dialog mit einem zentralen gesamtgeschichtlichen Begleitton, atmend und intensiv. Einwohnerzahl verdoppelt komprimiert erläuternd wandelte der Wissenschaftler mit seinen Zuhörern durch die Räume, blickte auf Jahrhunderte der Stadtentwicklung und zeichnete dabei mit Blick auf Kriegswirren, Plünderungen, Besetzungen und Kriegssteuern in vergangenen Jahrhunderten das Gesicht einer Soldatenstadt. Dann beleuchtete der Festredner die Errichtung eines Truppenübungsplatzes des Bayerischen Heeres ab dem Jahr 1908.

Schölzel analysierte die enge Allianz der Grafenwöhrer mit dem Militär und dem damit verbundenen wirtschaftlichen Wachstum mit der Verdoppelung der Einwohnerzahl. Auch die

Nachteile dieser engen Gemeinschaft ließ der Redner nicht unerwähnt. „Die enge Verflechtung wurde nach einem verlorenen Ersten Weltkrieg zum Bumerang“, erzählte der Wissenschaftler mit Verweis auf die Begrenzung des Militärwesens. „Truppenübungsplatz, Stadt und damit die Grafenwöhrer befanden sich in Agonie.“ Seinen visuellen Museumsbesuch setzte der promovierte Historiker mit Bewertungen zur Wiederaufrüstung in der NS-Zeit, dem damit verbundenen ökonomischen Aufschwung und den Bombennächten auch in Grafenwöhr zum Ende des Zweiten Weltkrieges fort. Mit dem totalen Zusammenbruch 1945 beginnt auch die nächste Station der Museumswanderung. Der Festredner entdeckte politische und soziale Bindemittel zwischen Deutschen und GIs. Coca Cola, Micky Maus und Elvis Presley nannte er als Symbole der Verwestlichung der alten Bundesrepublik. Da kam die nächste Station im militärgeschichtlichen Teil des Hauses gerade recht. Der Historiker verweilte beim Originalmobiliar der Micky-Bar und erinnerte an ein Privatkonzert einer der Musikgrößen seiner Zeit, dem King of Rock 'n' Roll.

Manöver ausspioniert

Selbst Utensilien der intensiven Geheimdiensttätigkeit im Kalten Krieg dürfen in der neuen Dauerausstellung nicht fehlen. Der Macher des Museumskonzepts verwies auf die Präsentation von Telefonmitschnitten zur Spionage sowie von Agentenfotos und blickte auf Gerätschaften zur Funküberwachung der Manöverfähigkeit durch „Mielkes Genossen“. Schölzel sprach von vielen Schätzen mit einer dichten Bild- und Dokumentenüberlieferung aus dem reichen Depot des Stadtarchivs. Auf diesen Bestand aufbauend unterstrich er die Einrichtung einer interaktiven Medialisierung an einem Ort, dem nun viele deutsch- und englischsprachige Besucher zu wünschen seien. Der Festredner lud schließlich zum Feiern ein und zu besonderem Dank. Den richtete er vor allem an den Heimatverein und seinem Vorsitzenden Willi Buchfelder. „Die innere Überzeugung vieler Mitglieder und von Willi Buchfelder am Projekt kannte keine Grenzen.“



Dargestellt in der neuen Ausstellung ist auch die Zeit des 3. Reichs in Grafenwöhr

Texte: Robert Dotzauer, Bilder: Gerald Morgenstern

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Oberpfälzer Adventsmarkt 2015 am Samstag, 05.12.2015



Die Stadt Grafenwöhr möchte Sie auch heuer wieder zu unserem Oberpfälzer Adventsmarkt recht herzlich einladen. Nach dem Ertönen der Fanfaren des Spielmannzuges Grafenwöhr hoch vom Rathaus kommend, wird der Markt um 14.00 Uhr eingeleitet.

Begrüßungsworte des ersten Bürgermeister Herrn Edgar Knobloch und Colonel Mark A. Colbrook, sowie ein Prolog des Christkindes untermalt mit festlicher Weihnachtsmusik eröffnen den Adventsmarkt.

Zahlreiche Fieranten bieten weihnachtliche Artikel zum Kauf an. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Grafenwöhrer Vereine bringen sich mit weihnachtlichen Speisen

und Getränken mit ein. Am Nachmittag ist ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geplant. Kinderbasteln im Museum, Karussell- und Kutschenfahrten, sowie eine Tombola mit vielen wertvollen Preisen bereichern den Markt. Ein „Nikolauswettbewerb“ zwischen Stadt Grafenwöhr und Bevölkerung lockern am späten Nachmittag das Programmangebot auf.

Um 16.30 Uhr kommen St. Nikolaus, Knecht Ruprecht, Santa Claus und das Christkind und verteilen Süßigkeiten an die Kinder. Auch ein Foto mit dem Nikolaus kann gemacht werden.

Als musikalisches Highlight tritt um 19.00 Uhr der bekannte Gospelchor Hope und Joy auf.

Die Stadt Grafenwöhr freut sich auf Ihren Besuch - es wird sich sicherlich lohnen.

Rahmenprogramm:

- 14.00 Uhr: Deutsch-Amerikanische Eröffnung mit Christkind AG Chor der Grundschule Grafenwöhr Fanfaren des Spielmannzuges
- 14.45 Uhr: Musikverein „Klingende Töne“
- 15.30 Uhr: Bläser Musikschule Pressath
- 16.00 Uhr: Nikolausaktion
- 16.30 Uhr: Besuch von St. Nikolaus, Knecht Ruprecht Und Santa Claus - Fotoshooting für Kinder
- 17.00 Uhr: Encores
- 17.45 Uhr: Parforcehornbläser Eschenbach
- 19.00 Uhr: Gospelchor „Hope and Joy“

- Große Tombola mit vielen Preisen
- Kinderbasteln im Museum - Kinderkarussell - Kutschenfahrten
- Bilderbuchkino mit Lesepicknick im Museum
- Weihnachtskrippe der Schnitzergemeinschaft Grafenwöhr

**Die Bevölkerung ist recht herzlich eingeladen.
Ihre Stadt Grafenwöhr**

Wissenswertes aus der Stadtverwaltung

Verabschiedung von Hans Specht in den Ruhestand

Zum 01.10.2015 wurde Hans Specht in den Ruhestand verabschiedet. Im Kreise seiner Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung und im Beisein des Personalrates mit Vorsitzendem Hermann Dietl überreichte ihm Erster Bürgermeister Edgar Knobloch die notwendige Urkunde, verbunden mit den besten Wünschen für den neuen Lebensabschnitt.

Hans Specht begann seine Karriere im öffentlichen Dienst 1967 als Anwärter im damaligen Landratsamt Eschenbach. Im Mai 1970 wurde er an das Landratsamt Neumarkt versetzt, ehe er am 15.01.1971 zur Stadtverwaltung Grafenwöhr wechselte. Hier erfüllte er die Aufgaben als Personalsachbearbeiter, im Einwohnermeldeamt und seit 1984 auch als Standesbeamter. 1993 wurde er Sachgebietsleiter im Bereich Ordnungs- und Sozialwesen. Im Jahr 1998 konnte er in den gehobenen Dienst aufsteigen. Noch im gleichen Jahr wurde ihm auch die Leitung des Standesamtsbezirks Grafenwöhr übertragen. 2011 konnte Hans Specht die Ernennung zum Verwaltungsamtmann entgegennehmen.



Hans Specht erhält nach 48 Dienstjahren, davon mehr als 44 Jahre bei der Stadt Grafenwöhr, aus den Händen von Erstem Bürgermeister Edgar Knobloch die Urkunde zur Ruhestandsversetzung.

Der beliebte Mitarbeiter verfügte neben seinen Fachkenntnissen über einen enormen Erfahrungsschatz und engagierte sich über einen Zeitraum von 12 Jahren als Personalrat für seine Kollegen. Diese dankten ihm bei der Verabschiedung mit originellen Geschenken

und einigen Versen zum schmunzeln. Auch Hans Specht blickte in seinen Worten auf die Ereignisse seiner Dienstzeit zurück und zog das Resümee, dass er keines der Jahre bei der Stadtverwaltung Grafenwöhr missen möchte.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Am 01.11.2015 tritt das neue Meldegesetz in Kraft

Änderungen im Melderecht

Für Bürgerinnen und Bürger gibt es neue Regelungen, die künftig zu beachten sind.

Nachfolgend werden die neuen Regelungen des Bundesmeldegesetzes erläutert:

Die Pflicht zur An- und Abmeldung bei der Meldebehörde bleibt bestehen.

Wer eine Wohnung bezieht, hat sich innerhalb von zwei Wochen nach dem Einzug bei der Meldebehörde anzumelden.

Die Abmeldung einer Wohnung bei der Meldebehörde ist nur erforderlich, wenn nach dem Auszug aus einer Wohnung keine neue Wohnung in Deutschland bezogen wird (Wegzug aus Deutschland, Aufgabe einer Nebenwohnung). Frühestens eine Woche vor dem Auszug ist die Abmeldung möglich. Sie muss innerhalb von zwei Wochen nach dem Auszug bei der Meldebehörde erfolgen.

Bei Wegzug ins Ausland kann künftig die Anschrift im Ausland hinterlassen werden. Die Auslandsanschrift wird im Melderegister gespeichert.

Die Abmeldung einer Nebenwohnung erfolgt künftig nur noch bei der Meldebehörde, die für die alleinige Wohnung oder Hauptwohnung zuständig ist.

Ausnahmen von der Meldepflicht sind vorgehen:

-Wer in Deutschland aktuell bei einer Meldebehörde gemeldet ist und für einen nicht länger als sechs Monate dauernden Aufenthalt eine weitere Wohnung bezieht, muss sich für diese Wohnung weder an- noch abmelden. Die Anmeldung muss für diese Wohnung künftig erst nach Ablauf von sechs Monaten erfolgen.

Die Mitwirkungspflicht des Wohnungsgebers bzw. des Wohnungseigentümers wird wieder eingeführt.

- Bei Anmeldung und Abmeldung (z. B. Wegzug ins Ausland) muss der Wohnungsgeber bzw. die Wohnungseigentümer den Mieterinnen und Mietern den Ein- oder Auszug schriftlich bestätigen.

- Damit können künftig sogenannte Scheinmeldungen wirksamer verhindert werden.

- Die Wohnungsgeberbescheinigung ist stets bei der Anmeldung/Abmeldung in der Meldebehörde vorzulegen.

- Ohne Vorlage der Wohnungsgeberbescheinigung kann weder die Anmeldung noch der Wegzug in der Meldebehörde veranlasst werden.

- Das entsprechende Formular kann von der Homepage der Stadt Grafenwöhr www.grafenwoehr.de abgerufen werden.

Melderegisterauskunft

Eine einfache Melderegisterauskunft für gewerbliche Zwecke wird künftig nur erteilt, wenn seitens des Anfragenden angegeben wird, dass die Auskunft für einen gewerblichen Zweck benötigt wird. Die im Rahmen der Auskunft erlangten Daten dürfen dann nur für diesen Zweck verwendet werden.

Auskünfte für Zwecke der Werbung oder des Adresshandels sind künftig nur noch

zulässig, wenn die Betroffenen in die Übermittlung ihrer Meldedaten für diese Zwecke ausdrücklich eingewilligt haben. Die Einwilligung muss gegenüber der Auskunft verlangenden Stelle erklärt werden. Sie kann auch gegenüber der Meldebehörde als eine generelle Einwilligung für einen oder beide der genannten Zwecke erklärt werden.

Grafenwöhr, 19.10.2015
Bürgerbüro Grafenwöhr



Die **Stadt Grafenwöhr**

sucht zum **01. September 2015**

eine/n Auszubildende/n für den Beruf der/s

Verwaltungsfachangestellten

– Fachrichtung Kommunalverwaltung –

- Sie besitzen eine gute Allgemeinbildung?
- Sie haben Interesse an rechtlichen und sozialen Themen?
- Sie schätzen Grafenwöhr und seine Bürger?

Wenn Sie Kommunalverwaltung und Dienstleistung als Ihr zukünftiges Aufgabenfeld sehen und bis zum Schuljahresende 2016 den **mittleren Schulabschluss** absolviert haben, würden wir uns über Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen freuen. Bitte senden Sie diese bis spätestens **15. November 2015** an die Stadt Grafenwöhr, Marktplatz 1, 92655 Grafenwöhr.

Sollten Sie am Auswahlverfahren für die Ausbildungsplätze in der öffentlichen Verwaltung des LPA Bayern teilgenommen haben, legen Sie bitte Ihr Zeugnis den Bewerbungsunterlagen bei.

Weitergehende Auskünfte erteilen Ihnen gerne Geschäftsleiter Lorenz Kraus, Tel.

0 96 41/92 20-12 oder Personalsachbearbeiter Wolfgang Pirkl, Tel. 0 96 41/92 20-14.



Die **Stadt Grafenwöhr** sucht

zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Bautechniker (m/w)

Ihre Aufgaben: Technische Sachbearbeitung zur Unterstützung des Teams, auch mit eigenverantwortlichen Aufgaben; Bauunterhalt im Hoch- und Tiefbau, Straßenbeleuchtung, Leitung des Städt. Bauhofes, Ausschreibungen, Arbeitssicherheit

Ihr Profil:

- Staatl. geprüfter Bautechniker
- fundierte CAD-Kenntnisse (Nemetschek Allplan), MS-Office;
- wünschenswert sind Erfahrungen im Einsatz von GIS-Systemen
- Eigeninitiative und Durchsetzungsfähigkeit
- sicheres und bürgerfreundliches Auftreten
- Flexibilität und betriebswirtschaftliches Denken

Wir bieten einen sicheren, interessanten und vielseitigen Arbeitsplatz in Vollzeit mit leistungsgerechter Bezahlung nach dem TVöD und allen im öffentlichen Dienst üblichen Leistungen

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bis **20.11.2015** an die

Stadt Grafenwöhr, Marktplatz 1, 92655 Grafenwöhr

Auskünfte erteilen Lorenz Kraus (Tel. 0 96 41/92 20-12) oder
Wolfgang Pirkl (Tel. 0 96 41/92 20-14)



Natur in der Stadt – Grafenwöhrer Strandschönheit - Die Sandgrasnelke



Foto: M. Müllner



Foto: Fotolia, Thorsten Schier

Die Sandgrasnelke liebt als typischer Strandbewohner auch die Sandböden um Grafenwöhr. Grafenwöhr lag vor rund 230 Millionen Jahren am Küstensaum des damaligen Muschelkalkmeeres.

Die Bayerischen Landschaftspflegeverbände sowie das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz fördern mit der Kampagne „Bayerns UrEinwohner“ den Erhalt seltener standorttypischer Pflanzenarten und damit auch Insektenarten wie Bienen und Schmetterlinge. Auf diese Weise soll dem extremen Artenrückgang Einhalt geboten werden. Die Geschwindigkeit des Lebensraums- und Artenverlusts beträgt das 100-1000 fache als das sich die Arten anpassen könnten!

Im Stadtbereich von Grafenwöhr gibt es als Besonderheit ein isoliertes Vorkommen der Sandgrasnelke (*Armeria maritima*). Aus-

breitungsmöglichkeiten gibt es aber kaum. Daher möchte der Naturpark Nördlicher Oberpfälzer Wald neuen Lebensraum für die gefährdete Pflanze schaffen und ein innerstädtisches Konzept aufstellen. Potenzielle Flächen sind zum Beispiel Straßenbegleitflächen, Verkehrsinseln und andere ungenutzte öffentliche oder private Flächen. Selbst Privatgärten eignen sich, da die Flächen keine besondere Größe aufweisen müssen.

Das Projekt, welches auf eine Dauer von einem Jahr angesetzt ist wird von der Stadt Grafenwöhr unterstützt. Der Naturpark und die Stadt laden alle interessierten Bürgerin-

nen und Bürger gemeinsam zu einer Informationsveranstaltung ein. Da der Naturpark auch Kinder für den Lebensraum „Sand“ begeistern möchte, sind auch Vertreter der Schulen und Kindergärten herzlich eingeladen. Der Termin ist am

**10.11.2015 um 19.30 Uhr
im Hotel „Zur Post“
Marienplatz 8, Grafenwöhr**

Sie erwartet ein interessanter Fachvortrag von Peter Mlnarik, Projekt „SandAchseFranken“. Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.bayerns-ureinwohner.de

Vorankündigung:

Weihnachtskonzert in der Stadthalle

Die United States Army - Europe Band (USAREUR) gastiert auch dieses Jahr wieder in der Stadthalle.

Die Band hat pro Jahr über 200 Auftritte in über 20 Ländern in Europa und im Nahen Osten, darunter auch in Russland, Irak und zur Weihnachtszeit in Grafenwöhr.

Freuen Sie sich auf einen stimmungsvollen Abend in angenehmer vorweihnachtlicher Atmosphäre am Montag, den 14. Dezember 2015, Beginn ist um 19.00 Uhr. Im letzten Jahr wurden Songs aus den 80er und 90er Jahren gespielt – lassen Sie sich in diesem Jahr von einem neuen Programm überraschen!

Der Eintritt ist wie immer frei.



Sparwoche 2015

vom 02. bis 06. November 2015

Sparwoche!
4x 5.000 Euro
zu gewinnen!



Stellen Sie die Weichen für eine glückliche Zukunft. Lassen Sie sich von uns zur Zukunftsvorsorge genossenschaftlich beraten.
Persönlich – fair – partnerschaftlich.

Tolle Aktionen für Kinder

Weltspartag Freitag 30. Oktober 2015!
Kommt mit euren Spardosen zu uns in die Bank.
Tolle Geschenke und selbstgemachtes Popcorn warten auf euch!

Deine Raiffeisenbank Grafenwöhr lädt dich herzlich ein:

Montag, 02. November 2015
Nachmittag um 14.00 Uhr
Sei kreativ und bemale mit Herrn Janner (Kunsterei Grafenwöhr) Blüten aus Holz

Dienstag, 03. November 2015
Nachmittag um 14.00 Uhr
Gestalte mit Bügelperlen Herzen, Sterne oder dein Lieblingsmotiv

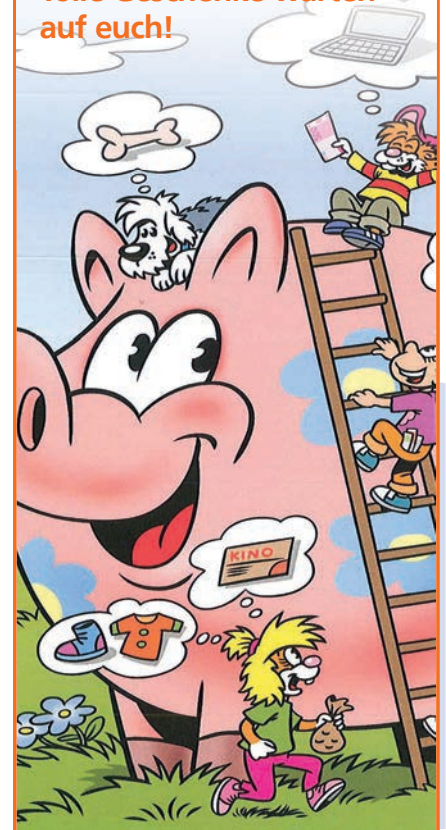
Mittwoch, 04. November 2015
Vormittag ab 10.00 Uhr
Wähle dein Lieblingstattoo und genieße selbstgemachtes Popcorn.

Donnerstag, 05. November 2015
Nachmittag um 14.00 Uhr
Bastle mit uns einen bunten „Schrumpfi“-Namensanhänger.
In dieser Zeit laden wir eure Eltern zu Kaffee und Kuchen ein.

Freitag, 06. November 2015
Nachmittag um 14.00 Uhr
Gestalte mit uns deine eigene Stofftasche.

Raiffeisenbank Grafenwöhr-Kirchenthumbach eG

Liebe Kinder!
Kommt in der Sparwoche mit euren Spardosen zu uns in die Bank.
Tolle Geschenke warten auf euch!



Achtung

In der Sparwoche belohnen wir den Abschluss eines monatlichen Sparplanes mit Städtedreieck-Geld in Höhe von 10 Euro.



Raiffeisenbank Grafenwöhr-Kirchenthumbach eG

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Einladung

Anlässlich des Volkstrauertages
**am Sonntag,
den 08. November 2015
wird in Gmünd eine**

Gedenkfeier

für unsere Toten beider Weltkriege
abgehalten.

Zu dieser Feier lade ich Sie herzlich
ein und bitte um Ihre Teilnahme.

Grafenwöhr, im Oktober 2015
Edgar Knobloch
Erster Bürgermeister

Programm:

09.00 Uhr Treffpunkt am **Haus der Vereine**
zum Kirchenzug
09.15 Uhr Gottesdienst mit anschließendem
Schweigemarsch zum Gedenkstein
Dort findet die Gedenkfeier mit Gedenkrede
und anschließender Kranzniederlegung
statt. Musikalische Begleitung durch die
Stadtkapelle Grafenwöhr

Einladung

Anlässlich des Volkstrauertages
**am Sonntag, den 15.
November 2015
wird in Grafenwöhr eine**

Gedenkfeier

für die Toten beider Weltkriege
abgehalten.

Zu dieser Feier lade ich Sie herzlich
ein und bitte um Ihre Teilnahme.

Grafenwöhr, im Oktober 2015
Edgar Knobloch
Erster Bürgermeister

Programm:

09:00 Uhr Katholischer Gottesdienst in der
Alten Pfarrkirche

Die Vereine und Verbände mit ihren Fahnen
sowie die Behörden sammeln sich um 08.45
Uhr am **Marienplatz**, anschließend gemeinsamer
Marsch mit der Stadtkapelle zur **Alten
Pfarrkirche**.

Nach Beendigung des Gottesdienstes –
gegen 09.45 Uhr – Aufstellung an der **Alten
Pfarrkirche** und Schweigemarsch zum Kriegerdenkmal
am Rathaus.

Am Kriegerdenkmal:

Gedenkfeier und gemeinsame Kranzniederlegung
von Stadt – DMV – US-Armee – VFW.

Zum Abschluss Trommelwirbel und das Lied
vom guten Kameraden

Einladung

Anlässlich des Volkstrauertages am
**Sonntag, den
22. November 2015
wird in Hütten eine**

Gedenkfeier

für unsere Toten beider Weltkriege
abgehalten.

Zu dieser Feier lade ich Sie herzlich
ein und bitte um Ihre Teilnahme.

Grafenwöhr, im Oktober 2015
Edgar Knobloch
Erster Bürgermeister

Programm:

09.00 Uhr Aufstellung am Feuerwehrhaus
09.15 Uhr Gottesdienst in der Laurentiuskirche
mit anschließendem Schweigemarsch
zum Kriegerdenkmal

Dort findet die Gedenkfeier mit Gedenkrede
und anschließender Kranzniederlegung
statt. Musikalische Begleitung durch die
Stadtkapelle Grafenwöhr

BEKANNTMACHUNG

über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplans
„Hütten, Pfarrgasse - 1. Änderung“

Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

In der Stadtratssitzung am 15.10.2015 wurden
die Stellungnahmen der Öffentlichkeit und
Behörden sowie der sonstigen Träger öffentlicher
Belange aus der Beteiligung vom 31.08.
bis 02.10.2015 behandelt und abgewogen.

Der geänderte Entwurf des Bauleitplans liegt
mit der Begründung, einschließlich der nach
Einschätzung der Stadt wesentlichen, vorliegenden
umweltrelevanten Informationen in der Zeit **bis 30. November 2015**
während der allgemeinen Dienststunden im Stadtbauamt
der Stadt Grafenwöhr, Marktplatz 24, 1. Stock,
92655 Grafenwöhr, zur Einsichtnahme aus (Montag
bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und zusätzlich
am Mittwoch von 13.00 bis 17.00 Uhr).

Während der Auslegungszeit können Anregungen,
Hinweise und Bedenken zum Entwurf schriftlich
oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht
fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können
bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan
unberücksichtigt bleiben.

STADT GRAFENWÖHR
Edgar Knobloch
Erster Bürgermeister

Grafenwöhrer Wochenmarkt - Geänderte Verkaufszeiten

In den Wintermonaten ändern sich die Verkaufszeiten
des Wochenmarktes. Ab sofort ist der Markt von
9.00 bis 13.00 Uhr geöffnet.

Somit brauchen Sie auch in der kalten Jahreszeit
nicht auf unsere heimischen Produkte verzichten.
Ob Fleisch und Wurst vom Rotvieh oder Schwein,
frischen und geräucherten Fisch, Obst und Gemüse,
Brot und selbstgebackenem Kuchen, frische
Kräuter, Honig, Marmelade – alles was das Herz
begehrt. Machen Sie reichlich Gebrauch von
diesem gesunden Angebot!

Weihnachtsbaum vor dem Rathaus

Die Stadt sucht einen geeigneten Weihnachtsbaum
für die Aufstellung vor dem Rathaus. Sei es eine
Blau- oder einfache Fichte, sie muss schön groß
sein.

Wenn Sie einen Baum im Garten haben und diesen
abgeben möchten, melden Sie sich bitte bei der
Stadt Grafenwöhr unter 09641 9220-0.

Herzlichen Dank im Voraus.

Müllabfuhrtermine:

Montag, 02.11.2015 – Hausmüllabfuhr

Donnerstag, 12.11.2015 – Abfuhr
„Gelber Sack“

Montag, 16.11.2015 – Hausmüllabfuhr

Mittwoch, 18.11.2015 - Blaue Tonne
Fa. Bergler

Freitag, 20.11.2015 - Blaue Tonne
Fa. Kraus

Montag, 30.11.2015 - Hausmüllabfuhr

**Die Müllgefäße sind jeweils ab
06.00 Uhr bereitzustellen.**

Grüncontainer:

**Die Sammelstelle für Grün- und
Gartenabfälle am städt. Bauhof
„Am Neuen Weg“ ist geöffnet.**

**Öffnungszeiten: Montag bis Samstag
von 08.00 bis 20.00 Uhr.**

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

EINLADUNG

Gemäß Art. 18 der Bayer. Gemeindeordnung findet am Mittwoch, den 11.11.2015 um 18:30 Uhr in der Stadthalle Grafenwöhr (1/3 Halle) eine

Bürgerversammlung

statt. Hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger aus Grafenwöhr und den Gemeindeteilen herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Möglichkeiten und Pflichten bei der Abfallentsorgung von Privathaushalten
Informationen von Abfallberater Peter Hägler
2. Bericht des Ersten Bürgermeisters zum Stadtgeschehen
3. Sonstiges, Wünsche und Anregungen

In der Bürgerversammlung werden Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung entgegengenommen. Es wird jedoch darauf

hingewiesen, dass in der Bürgerversammlung nicht private Einzelfälle, sondern nur Angelegenheiten von allgemeinem öffentlichem Interesse behandelt werden können.

Grafenwöhr, den 21.10.2015
Edgar Knobloch
Erster Bürgermeister

Außensprechtag des Notars Dr. Carl Michael Niemeyer

zwischen 14:00 Uhr und 15:00 Uhr im Rathaus in Grafenwöhr:

Mittwoch, den 11. November 2015
Mittwoch, den 25. November 2015

Um vorherige Terminvereinbarung unter Tel.: 09645 / 8061 wird gebeten.

Musikverein e.V. "Klingende Töne" Grafenwöhr



Jubiläumskonzert „25 Jahre Klingende Töne“

Am Samstag, den 21. November findet um 19:00 Uhr in der Stadthalle Grafenwöhr das Jubiläumskonzert der Klingenden Töne statt. Dazu lädt Sie die Vorstandschaft recht herzlich ein. Genießen Sie einen kurzweiligen Abend mit vielen Darbietungen der Musikschüler, des Chors und der Band. Wir freuen uns gemeinsam mit Ihnen auf 25 Jahre „Musikverein Klingende Töne“ zurückblicken zu können und freuen uns auf die nächsten 25 Jahre.

Jeden Dienstag findet von 16:05 Uhr bis 16:50 Uhr die Musikalische Früherziehung im Raum der Musikschule statt. Ein paar Plätze sind noch frei. Anmeldung ist jetzt noch möglich.

Für Anmeldungen und weitere Details zur Ausbildung an den Instrumenten steht Euch Lilia Gette gerne zur Verfügung.

Kontakt: 0175 / 21 321 91 oder 0961 / 24 632 sowie liliagette@gmx.de

Wir freuen uns auf Euch!

M. Brewitzer GmbH

zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb
Containerdienst - Autoverwertung - Abbrüche - Transporte

ABHOLUNG UND ANNAHME :

- Haus und Sperrmüll
- Silofolien
- Bauabfälle
- Bauschutt
- Erdaushub
- Rigips
- Altholz und Fenster
- Altglas, Fenster- und Thermoglas
- Isoliermaterial
- Asbesthaltige Baustoffe
- Gartenabfälle
- Altreifen
- Altpapier

ANKAUF :

- Schrott & Metalle
- Altautos
- Maschinen

ANNAHMESTELLEN:

Beim Flugplatz 13
92655 **Grafenwöhr**
Montag - Freitag: 08:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 09:00 - 16:00 Uhr

Im Wiesengrund 9
92660 **Neustadt a. d. WN**
Montag - Freitag 10:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 16:00 Uhr

www.Brewitzer-GmbH.de

Autoverwertung ☎ 09641-553 | Containerdienst ☎ 09641-2245, Grafenwöhr | Neustadt a. d. WN. 09602-7218

IG Spielplatz Bahnhofsiedlung

Jahreshauptversammlung

Am Freitag, den 06.11.2015 um 19.30 Uhr findet die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen in der Spielplatzhütte statt.

Dazu ergeht an alle Mitglieder herzliche Einladung. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Dienstleistungen BERNHARD

**Schraubenhandel - Hausmeisterservice
Malerarbeiten - Abflussreinigung**

**Zum Rennsteig 7
92655 Grafenwöhr
E-Mail: tuc.bernhard@web.de**

**Tel.: 09641-925855
Fax: 09641-925856
Mobil: 0160-7505208**

TROCKENBAU

SCHAFFARZIK

■ DACHAUSBAU
■ DECKEN
■ WÄNDE
■ BÖDEN

Ronny Schaffarzik
Wolfslegelstr. 15
92655 Grafenwöhr

Telefon 0 96 41 / 9 13 78
Telefax 0 96 41 / 92 90 33
Mobil 01 73 / 38 69 579

E-Mail: info@schaffarzik-trockenbau.de
www.schaffarzik-trockenbau.de

Neue Standesamtsleitung

Nach dem Ausscheiden von Hans Specht wurde die Aufgabenverteilung im Bürgerbüro (Ordnungs- und Sozialwesen, Standesamt) neu geregelt. Holger Cibis übernahm die Sachgebietsleitung und wurde zum Leiter des Standesamtsbezirks Grafenwöhr ernannt. Er wird daneben den Bürgerinnen und Bürgern von Grafenwöhr auch weiterhin als Ansprechpartner in sozialen Belangen und Rentenangelegenheiten zur Verfügung stehen.

Sabina Wächter-Sollfrank ist seit Mai 2014 Standesbeamtin und wurde nun auch stellvertretende Leiterin des Standesamtsbezirks. Sie steht schwerpunktmäßig auch für Fragen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung sowie des Straßenverkehrs- und Gaststättenrechts zur Verfügung. Bürgermeister Edgar Knobloch, Lorenz Kraus und Kathrin Regler wünschten den beiden qualifizierten Kollegen Erfolg bei der Bewältigung der neuen verantwortungsvollen Aufgaben.



v.l.n.r.: Geschäftsleiter Lorenz Kraus, Sabina Wächter-Sollfrank, Fachbereichsleiterin Kathrin Regler, Sachgebietsleiter Holger Cibis und Erster Bürgermeister Edgar Knobloch

Dienstjubiläum Gaby Specht

Am 01. Oktober feierte Gaby Specht ihr 40jähriges Dienstjubiläum bei der Stadtverwaltung. Bürgermeister Edgar Knobloch beglückwünschte sie zu diesem Ereignis. Gerade in der heutigen schnelllebigen Zeit ist eine solche Treue zum Arbeitgeber immer seltener zu finden.

Gaby Specht hat 1975 bei der Stadtverwaltung begonnen. In den ersten Jahren wurde sie in der Stadtkasse und Hauptverwaltung eingesetzt. Seit 1982 ist sie engagierte und zuverlässige Mitarbeiterin in der Bauverwaltung. Im kleinen Kreis wünschten auch die Kollegen der Verwaltung weiterhin viel Freude bei der Ausübung ihrer Tätigkeit.



v.l.n.r.: Personalsachbearbeiter Wolfgang Pirkel, Lorenz Kraus, Kathrin Regler, Gaby Specht und Erster Bürgermeister Edgar Knobloch

Willkommen CSM Robert G. Todd im Rathaus

Ein herzliches Willkommen sprach Bürgermeister Edgar Knobloch dem neuen Command Sergeant Major Robert G. Todd aus, der sich als Nachfolger von CSM Dillingham vorstellte, der im Sommer dieses Jahres in die Staaten zurückkehrte.

Bei seinem Besuch im Rathaus Grafenwöhr führte ihn Erster Bürgermeister Edgar Knobloch durch das historische Gebäude und erklärte, dass dies bereits älter ist als die Entdeckung Amerikas. Sichtlich beeindruckt zeigte sich der Gast und freute sich auf die kommende Zusammenarbeit mit der Stadt Grafenwöhr.

Als Willkommensgeschenk überreichte Knobloch einen Krug der Stadt mit dem Wasserturm.



Von links: Erster Bürgermeister Edgar Knobloch und CSM Robert G. Todd



Helfen statt spalten!

Weltweit befinden sich derzeit rund 60 Millionen Menschen auf der Flucht vor Krieg und Not. Seit 2013 steigt die Zahl der Flüchtlinge auch in Deutschland stark an. Immer mehr Kinder, immer häufiger unbegleitet, sind darunter. Die geflüchteten Menschen brauchen menschenwürdige Unterkünfte, gesundheitliche Versorgung, soziale Betreuung, schulische Bildung und vieles mehr. Das alles kostet Geld. Kommunen und Länder brauchen dafür die Unterstützung des Bundes.

„Wir können die Entwicklung bewältigen“, sagt selbst Finanzminister Schäuble. Nächstes Jahr will er deutlich mehr Geld geben. Ein hoher Haushaltsüberschuss und der Wegfall des verfassungswidrigen Betreu-



ungsgeldes haben die finanziellen Spielräume vergrößert.

Jetzt geht es darum, sie auch zu nutzen. Und wenn das nicht reicht, müssen die Steuern auf hohe Einkommen und Vermögen erhöht werden.

Deutschland ist ein reiches Land. Geld ist genug da, um die notwendigen Ausgaben für die Flüchtlinge zu finanzieren. Deshalb ist es auch Unsinn, wenn nun behauptet wird, wegen der Kosten für Flüchtlinge fehle das Geld für die Aufwertung der Sozial- und Erziehungsdienste. Andere fordern, dass der Mindestlohn für Flüchtlinge nicht gelten soll. Die Folge wären mehr Billigjobs und Druck auf die Löhne. Das ist ein übles Spiel zu Lasten von Flüchtlingen und Beschäftigten. Es spaltet statt zu helfen und ist Wasser auf die Mühlen jener, die Stimmung gegen Flüchtlinge machen.

Wir lassen uns nicht spalten!



Caritas-Sprechstunde

Die Caritas-Sprechstunde findet am Donnerstag, 05.11. von 9.00 bis 11.00 Uhr in den Räumen der Caritas-Sozialstation, Am Alten Weg 3 in Grafenwöhr statt. Eine telefonische Anmeldung unter 0961/38914-0 wäre wünschenswert.

Krankenkommunion

Pfarrer Müller besucht die Kranken in Grafenwöhr bereits am Donnerstag, 05.11. vormittags.

Kaplan Thiermann besucht die Kranken in Grafenwöhr, Gmünd und Hütten am Freitag, 13.11.

FRAUEN. UNION^{CSU}

Vortrag zur Patientenverfügung

Die Frauenunion nimmt sich dem Thema Patientenverfügung an. Am Mittwoch 18. November 2015 um 19.30 Uhr lädt die FU zum Vortrag ins Mehrgenerationenhaus (Stadthalle) ein. Rechtspfleger Andreas Greiner gibt Hinweise zur Erstellung einer Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht.

AK Ökumene

Der Arbeitskreis Ökumene der katholischen und evangelischen Gemeinde lädt ein zu dem Vortrag am 09.11.15 im evangelischen Gemeindehaus um 19.30 Uhr „Leben nach dem Tod – was wir heute schon wissen können“. Der Referent Dr. Erwin Brucker beschäftigt sich mit den Fragen: Wo kommen wir her? Was sollen wir hier? Wo gehen wir hin? Was bedeuten Nahtod-Erlebnisse?

Jugendgottesdienst

In schwierigen Lebenssituationen fühlt man sich oft verlassen, auch von Gott oder Jesus. Aber selbst wenn wir manchmal verzweifeln, können wir sicher sein: „Vieles vergeht, Jesus bleibt!“

Zu diesem Thema hat sich der Jugendchor Sin falta Gedanken gemacht und einen abwechslungsreichen Jugendgottesdienst mit passenden Liedern und Texten, die zum Nachdenken anregen, gestaltet. Dazu laden die Jugendlichen am Samstag, 14.11. um 18.00 Uhr in die Friedenskirche recht herzlich ein

AUTOERTL

GmbH

WARTUNG
REPARATUR
ERSATZTEILE

aller Marken

TEL 09641 413

HALLO@AUTO-ERTL.DE

Sammelsurium

Der Gruschladen

Gebrauchtes für Wohnen, Leben, Lesen

bei uns finden sie fast alles

**Möbel, Haushaltswaren, Kleidung, Porzellan, Glas, Kristall,
Bücher, Spielzeug, Deko und vieles mehr**

Geöffnet: Montag bis Freitag: 14.00-19.00 Uhr

Samstag: 10.00-18.00 Uhr

oder nach Vereinbarung ☎0170 798 3753

Wir holen Gebrauchtwaren aller Art nach Absprache ab. Wir führen Wohnungsaufösungen aus.

Grafenwöhr, Sebastianstr.1, beim Seniorenheim, gegenüber Lidl

Inhaber: Christine Pfosch

Möbellager: Grafenwöhr, Diessfurterstr. 18

Geöffnet: Montag 14.00-18.00 Uhr und Freitag 14.00-16.00 Uhr

**Wanderfreunde
Grafenwöhr und Umgebung**

Folgende Wanderungen werden im November 2015 besucht

- 01. Langenzenn Alte Veste Zirndorf
- 14. / 15. Hauzendorf WF Hauzendorf

Wichtiger Hinweis: Nächste Monatsversammlung am 4. Nov. 2015 um 20:00 Uhr in der Hotel Pension Rattunde

Danke!!!

Die Wanderfreunde bedanken sich bei allen Helfern am Wandertag, sowie den Frauen die mit sehr guten Backwerk den Wandertag unterstützt haben. Ein großer Dank gebührt auch der Grafenwöhrer Grund- und Mittelschule die bereits am Freitag Ihren Schulwandertag abgehalten haben und sich auf die 5 km und 10 km Strecke begeben hatten.

Vielen Herzlichen Dank.



**Fischerverein 1881
e. V. Grafenwöhr**

**Mitgliederversammlung
2015**

Sehr geehrte Vereinsmitglieder, zur diesjährigen Mitgliederversammlung gemäß § 19 der Vereinssatzung, die am

**Freitag, den
27. November 2015
um 19.30 Uhr
im Hotel zur Post,
Grafenwöhr, Marienplatz 8**

stattfindet, werden Sie recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden
2. Verlesen des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
3. Bericht des ersten Vorsitzenden
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Kassenrevision
6. Bericht des ersten Wasserwarts
7. Bericht des Jugendleiters
8. Ehrungen
9. Verschiedenes - Wünsche und Anträge

Anträge zur Mitgliederversammlung sind gemäß § 19 der Satzung bis spätestens

Freitag, den 20. November 2015 schriftlich beim ersten Vorsitzenden einzureichen.

Wolfgang Specht
1. Vorsitzender

Hinweis: Im Anschluss an die Mitgliederversammlung besteht für Jahresscheininhaber wieder die Möglichkeit zum Erwerb des Jahresscheins für das kommende Jahr. Bitte Jahresschein 2015 mitbringen.

Sparkassen-Spenden am laufenden Band



GUT für die Region, so lautet der Leitsatz der Sparkassen. Natürlich gehört es unter diesem Leitgedanken auch dazu, die örtlichen Vereine zu unterstützen. Im September schüttete die Grafenwöhrer Sparkasse erneut an fünf Vereine ihr Füllhorn aus. Letztlich profitieren hiervon natürlich die Grafenwöhrer Bürger!

Zusammen mit Bürgermeister Edgar Knobloch durfte Filialdirektorin Michaela Keck-Neidull zu aktuellen Anlässen folgenden Vereinen unter die Arme greifen:

Willi Buchfelder freute sich für den Heimatverein über 1.000 € Bernhard Greiner und Brigitta Bernklau durften für den Männergesangsverein 1890 insgesamt 800 € in Empfang nehmen. Die Feuerwehr Gmünd nahm, vertreten durch 1. Vorsitzenden Herbert Dobmann und Kommandant Tobias Schatz, 500 € für das neue Feuerwehrhaus samt Spielplatz in Empfang. Auch die Wanderfreunde durften sich über 500 € erfreuen. Zu guter Letzt wurde spontan die Tischtennisabteilung mit insgesamt 150 € für den Kauf neuer Trikots unterstützt.

Flohmarkt am Alten Forsthaus



Vierzehn Stände beim Flohmarkt am Alten Forsthaus und alle waren zufrieden. Neben Spielsachen und Dekoartikeln gab es auch Markenkleidung und sogar einen Hamsterkäfig zu ergattern. Für die Kälte und den Hunger hatten die fleißigen Kuchenbäckerinnen des Bürgervereins Städtedreieck wieder

ausreichend gesorgt. Es gab heißen Kaffee und die zehn Kuchen waren in kürzester Zeit verkauft. Die Leiterin Monika Sebald bedankte sich bei allen fleißigen Helfern und hoffte für den nächsten offenen Flohmarkt auf genau so großen Zuspruch.

Neubau eines Parkplatzes in der Neuen Amberger Straße Kooperation zwischen Raiffeisenbank und Stadt

Die Raiffeisenbank Grafenwöhr-Kirchenthumbach e.G. und die Stadt Grafenwöhr kooperieren beim Neubau eines öffentlichen Parkplatzes in der Neuen Amberger Straße/Einmündung Pechhofer Straße. Im Rahmen eines Ortstermins machten sich die Stadtratsmitglieder ein Bild vom Ausbaumumfang. Bürgermeister Edgar Knobloch, Vorstand Herbert Meier und Architekt Reinhold Krausch vom Büro m3plan aus Grafenwöhr erläuterten erste Einzelheiten der Planung.



Durch den Erwerb und die Sanierung des Anwesens Neue Amberger Straße 13 für künftige Büro Zwecke war die Raiffeisenbank gefordert, auch das äußere Umfeld neu zu gestalten. Die Stadt Grafenwöhr ist Eigentümerin mehrerer Nachbargrundstücke, die bereits öffentlich oder aber nur untergeordnet genutzt werden konnten. Durch die Kooperation wird es nun möglich, unter Einbeziehung der gemeinsamen Flächen einen öffentlichen Parkplatz zu errichten. Bei dieser Gelegenheit wird auch die Führung des Gehweges entlang der Neuen Amberger

Straße bis zu Einmündung der Pechhofer Straße sowie die Zufahrt zum Kirchensteig neu angelegt. Durch die Zusammenarbeit wird eine optimale Nutzung der Grundstücke erreicht, die letztlich der Allgemeinheit zugutekommt. Neben der funktionalen

Verbesserung in diesem zentral gelegenen Bereich wird auch das Ortsbild an der Hauptdurchfahrtsstraße aufgewertet. Die Baukosten von geschätzten 140.000 € tragen die beiden Vertragsparten dabei anteilig.

Zoiglstube Adler

Wilhelm Kraus
Marienplatz 7 · 92655 Grafenwöhr
Tel. 09641/9367818

*Wir verwöhnen Sie mit
süffigem Zoigl und deftigen Brotzeiten*

Öffnungszeiten:

Mo. u. Do. von 17.00 - 24.00 Uhr

Fr. u. Sa. von 17.00 - 01.00 Uhr

So. von 10.00 - 13.00 u. 17.00 - 24.00 Uhr

NEU
3D Bad-
planung

Schausonntag

jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 13 - 17 Uhr

Besuchen Sie unsere Ausstellung

fliesen-gradl

Handel - Verlegung

Neue Amberger Straße 61
92655 Grafenwöhr
Tel: 0 96 41 / 23 99
Fax: 0 96 41 / 27 17
www.fliesen-gradl.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 10:00 - 12:00 Uhr
13:30 - 18:00 Uhr

Sa 09:00 - 12:00 Uhr
Do Vormittag geschlossen

ikuba -Dobmann

Fensterbau GmbH

SONDERAKTION

REHAU
QUALITY

ENERGIE
EFFIZIENZ

Kunststoff-Fenster u. Türen • Rolläden • Innentüren • Markisen • Jalousien • Insektenschutz

Besuchen Sie unsere
Ausstellung

Beim Flugplatz 6 - 92655 Grafenwöhr - Tel. 09641-92 43 05 - www.ikuba-dobmann.de

Das Rote Kreuz auf Reisen, im Staatswald Mark bei Grafenwöhr

Von Leonore Böhm

Auf der historischen Karte aus dem Jahre 1852, revidiert von Hauptmann M. Gerstner, Pressath Nr. 237, findet sich die Rote Marter am Pechhofer Weg. Aber das sog. Rote Kreuz am Troschelhammer Weg und die Grüne Marter fehlen. Wir wissen, dass die Grüne Marter 1865 errichtet wurde (H. Ficker, Pressather Martern, Kreuze und Bildstöcke).

Dieses Flurdenkmal ist auf der Topografischen Karte Nr. 6237, dem Standort der heutigen Grünen Marter, eingetragen. Eventuell wurde das Kreuz deswegen zu unbekannter Zeit nach Norden versetzt.

Der Anlass der Errichtung der Grünen Marter war wohl das Dogma der Unbefleckten Empfängnis im Jahre 1854. Der Beamte Friedrich Bezzel vom Truppenübungsplatz Grafenwöhr schrieb 1935: „Die Grüne Marter in der Mark [bei Grafenwöhr] am Dießfurter Weg, an der Südostecke des Waldabteils `Rotes Kreuz`, Sandstein. grün angestrichen, mit Blechbild, davor eine Bank; mit kleinem Eisenkreuz, Marienbild mit Umschrift `Ohne Makel der Erbsünde empfangen, bitte für uns, o Maria`“.

Zum Roten Kreuz schrieb Friedrich Bezzel im Jahre 1936: „Holzkreuz mit Blechbild-Christus, darunter Maria, am Nordosteck der Waldabteilung `beim Roten Kreuz in der Mark, am Weg Grafenwöhr – Troschelhammer bei Markstein Nr. 50, angeblich von Einwohnern von Eichelberg errichtet`. Als Protestant, geb. in Naumburg, verstorben 1956, wusste sich Bezzel keinen Reim auf die, `am Fuß des Kreuzes liegenden weißen Steine` zu machen. Das Steinetragen war ein alter Bußbrauch.

Johann Schecklmann, geb. 1914, wusste von seiner Mutter, dass das Rote Kreuz von Eichelbergern errichtet worden sei. Er erzählte zum Roten Kreuz:

„Strah haua“ beim Roten Kreuz

A poar Pichlberger hobn in da Moark as Strahrecht ghat wöi die Familie Kroher. Uma



Rotes Kreuz Foto: Reinhold Böhm

3 (nachts) is ma ogfoarn. Essn und Trinkn hout ma fia an ganzn Tog mitgnumma. Mit Ochsen und Köihan sans gfohn. As Vöich hout durtmals koi Kraft ghat. An Suck Hei hout ma ner mitnehma kinna. Möihara houts niat trogn. Mit da Haua san Batzn von Wassermöis [Torfmoos], Schwarzbeerlawa und Hoid ghaut wurrn. Strah haua hout man sagt. Des Recht is niat af jedan Huaf gwen. Der Fleeg is van Forschtamt zougwiesn woarn. Jeder hout sa Nummer ghat. Ich wollt aa amal mit, bin su a kloina Frecka gwen. Deswegn kenn i as Route Kreiz. Aa an Sunnatau hout man mitgnumma. Des is a Halpflanzn gwen. Den Wassrmöis hout man assa as an Wasserluach. D Rechtstrah hout ma zum Astrahn [Einstreuen] gnumma.

Im Jahre 1974 brachte Heribert Ficker zu Papier:

„Eines Nachts kam der Dannerbauer (Hutzler) von Eichelberg auf dem Heimweg von Grafenwöhr an dem Kreuz vorbei. Beim Kreuz erschienen ihm Geister, und seltsamer Spuk narrete ihn. In seiner Angst und Not versprach der Bauer, dass er, wenn er gut nach Hause kommt, dieses Kreuz immer wieder herrichten und erneuern lässt. Er erfüllte sein Versprechen, und auch seine Nachfahren besorgten immer wieder das Erneuern des Kreuzes“.

Das ist 2015 bei den Nachkommen in Pichlberg, Eichelberg und Pressath nicht mehr bekannt.

Zu jener Zeit wird das Rote Kreuz noch am Dießfurter Sträßl gestanden haben. Denn, dass er den Umweg über Troschelhammer gegangen wäre, wäre nicht anzunehmen. Die kürzeste Entfernung von Grafenwöhr nach Eichelberg, wäre jene, die damals am „Roten Kreuz“ vorbei über Dießfurt nach Eichelberg führte.

Am 1. September 1998 organisierten der Stadtjugendring und die Ministranten von Grafenwöhr eine Wanderung durch die nächtliche Mark (abgegrenzter Flurbezirk). Am Roten Kreuz warteten Fackeln tragende Gespenster auf furchtsame Gemüter.

Das Umfeld des Roten Kreuzes bietet einen trostlosen Anblick. Man hat es als Sand- und Kiesgrube ausgebeutet.

Feindliche Übernahme beim Roten Kreuz

- Geplünderte Erde,
 - schutzloses Wild,
 - dürstendes Grundwasser,
 - schriller Wind,
 - ängstliches Kind –
 - die Bagger waren erfolgreich am Werk.
- lb 9.8.2004



Rinderer Bau GmbH

- Roh-, An- und Umbauarbeiten
- Altbau- und Fassadensanierung / Vollwärmeschutz
- Pflasterbau / Aussenanlagen
- Gerüstbau / Vermietung von Raumentfeuchtern
- Zimmerei / Abbrucharbeiten

Sperberweg 10 ▪ 92720 Schwarzenbach
Tel.: 0 96 44 / 91 82 72 ▪ Fax: 0 96 44 / 91 82 85 ▪ Mobil: 01 51 / 173 227 55
Email: info@rinderer-bau.de ▪ www.rinderer-bau.de



St. Sebastian
Seniorenheim GmbH

**Private Senioren-
Wohn- und
Pflegeeinrichtung**

Heimleitung: Brigitte Adam

Senioren-Wohn- und Pflegeheim

- Vollstationäre Langzeitpflege
- Kurzzeitpflege
- Beschützender Wohnbereich
- Beratung und Hilfe für pflegende Angehörige
- 24-Stunden-Notruf

Sebastianstr. 1
92655 Grafenwöhr

Telefon 09641/92477
Telefax 09641/9247310

Zoiglbier Magie und Stimmung

CSU, FU und JU luden zur Zoigl-Kirwa ein



Die Musiker des Edelweiß-Express um Gerd Retzer verstanden es ausgezeichnet die Gäste zu unterhalten und gingen mit ihren Instrumenten auch durch die Reihen.



Marius Koslowski aus Pressath sorgte mit Magie und Zauberei für Kurzweil und verblüffte die Gäste mit seinen Tricks.

Kirwa-Stimmung und Magie bei Zoiglbier und deftigen Brotzeiten boten die Grafenwöhr Schwarzen bei ihrer Zoigl Kirwa im Jugendheimsaal. Ortsvorsitzender Gerald Morgenstern hieß im Namen von CSU, Frauenunion und Junger Union die Gäste willkommen. Gemeinsam mit zweiter Bürgermeisterin Anita Stauber und Stadträtin Anita Heßler zapfte Bürgermeister Edgar Knobloch das erste Fass an. Mit Freibier stießen Edgar Knobloch und die Gäste auch auf den 70. Geburtstag der Grafenwöhrer

CSU an. Im November 1945 wurden die Christsozialen als einer der ersten Ortsverbände im Landkreis gegründet.

Zum Ausschank brachte Jürgen Schmid-schneider den „Schwarzen Ritter“ aus der Friedenfelser Schlossbrauerei. FU-Vorsitzende Monika Placzek und ihre Frauschaft bereiteten in der Küche bayerische Schman-kerln und schmackhafte Brotzeiten zu. Die Junge Union sorgte für einen guten Service und bot auch ein Schnapserl zur Verdauung

an. Garant für gute Stimmung waren die Musiker des Edelweißexpress. Gerd Retzer und seine Mannen gingen durch die Reihen luden zum Mitsingen und Mitschunkeln ein und füllten auch die Tanzfläche.

In der Musikpause brachte Magier Marius die Kirwa-Gäste zum Stauen. Der erst 15jährige Pressather Marius Koslowski verblüffte mit Tricks, Zauberei und Magie. Perfekt moderiert zog er auch das Publikum in seine Darbietungen mit ein und erntete viel Applaus.

Elternabend in der Kath. Kindertagesstätte St. Theresia

Anfang bis Mitte Oktober fanden in der Kita St. Theresia die alljährlichen Gruppenelternabende statt.

Heuer hatte sich das Team entschieden, andere Formen für die Zusammenkunft zu gestalten, um vielen Eltern die Teilnahme zu ermöglichen und auf die Bedürfnisse der Eltern zu reagieren.

So haben vier Gruppen ihre Eltern zu einem Abendtermin eingeladen, um sich besser kennen zu lernen, auszutauschen, Gruppeninformationen weiterzugeben, über das kindliche Spiel und die Bewegungsentwicklung zu sprechen und laufende Gruppenprojekte vorzustellen.

In gemütlicher Runde klang der Abend aus.

Drei Gruppen haben sich für einen Eltern-Kind-Nachmittag entschieden. Auch hier stand das Kennenlernen, der Austausch untereinander und die Weitergabe von Informationen im Vordergrund.

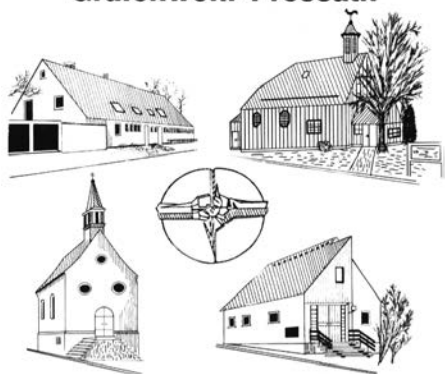
Außerdem wurden die Eltern gemeinsam mit ihrem Kind aktiv und kreativ beim Gestalten und Basteln der Martinslaterne oder beim Spielen im neugestalteten Krippengarten.



Insgesamt war es in jeder Gruppe ein gutes Beisammensein mit regem Austausch und vielen schönen Momenten, ob beim Laterne

gestalten, beim Besichtigen des neuen Krippengartens, beim Ausprobieren von Spielmaterial

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Grafenwöhr-Pressath**



Gottesdienste

Michaelskirche in Grafenwöhr

31.10. um 19 Uhr Festgottesdienst zum Reformationstag

01.11. Kein Gottesdienst

15.11. um 10.00 Uhr Gottesdienst

18.10. um 18.00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Hlg. Abendmahl zum Buß- und Bettag

22.11. um 10.00 Uhr Gottesdienst mit Verstorbenenengedenken zum Ewigkeitssonntag

29.11. um 10.00 Uhr Gottesdienst

Altöttingkapelle in Pressath

01.11. um 09.00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl

15.11. um 09.00 Uhr Gottesdienst

22.11. um 09.00 Uhr Gottesdienst

Seniorenheime

11.11. um 15.30 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Grafenwöhr

18.11. um 15.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Gmünd

21.11. um 15.00 Uhr Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen im Seniorenheim Pressath

Herzliche Einladung zum Kinderbibeltag!

Am Buß- und Bettag 18.11. gestalten wir wieder einen Kinderbibeltag. Alle Kinder im Alter von 5-10 Jahren sind eingeladen, mit uns zu singen, zu spielen, zu basteln und eine Bibelgeschichte zu erleben. Los geht's um 9 Uhr im Gemeindehaus Grafenwöhr, Ende ist um 14.30 Uhr. Anmeldung bis 12.11. im Pfarramt (Tel. 2218) oder per E-Mail an kinderbibeltag@sonnenkinder.org.

**Ökumenischer Vortragsabend:
„Leben nach dem Tod“**

Der Arbeitskreis Ökumene lädt am 9.11. um 19.30 Uhr zu einem Vortragsabend ins ev. Gemeindehaus ein. Referent ist der Mediziner Dr. Erwin Brucker. Er spricht über sein Buch „Leben nach dem Tod. Was wir heute schon wissen können“.

Seniorentagsclub

Am 17.11. Fahrt nach Burkhardtsreuth zum Spanferkelessen, Abfahrt ist um 12.30 Uhr an den bekannten Haltestellen. Anmeldung und Info zu bei Frau Hößl (Tel. 3479).

Ev. Kindertagesstätte

www.kita-kunerbunt-grafenwoehr.de

Öffnungszeiten:

Montag-Donnerstag 6.45–17 Uhr

Freitag 6.45–16.30 Uhr

11.11. Martinsandacht mit Laternenumzug

18.11. am Buß- und Bettag geschlossen



**Zukunft braucht Menschlichkeit.
Ortsverband Grafenwöhr**

VdK-Außensprechtag

Nächster Sprechtag ist am **Dienstag, 03. November 2015** von **10.30 bis 12.00 Uhr** im Rathaus (**Fraktionszimmer 2. Stock!**). Die Beratung erfolgt durch Kreisgeschäftsführer Siegmund Bergmann.

VdK-Kino

Nächster **VdK-Filmvormittag** ist am **Mittwoch, 4. November 2015** im „Neue Welt Kinocenter Weiden“, Fichtestraße. Gezeigt wird die Komödie „**Man lernt nie aus**“ mit **Robert De Niro und Anne Hathaway**. Die Gründerin eines Modeunternehmens stellt im Rahmen eines Gemeindeprojekts einen lebensfrohen 70-jährigen Rentner als Praktikanten ein Er hilft der gestressten Businessfrau wieder auf die Beine. Beginn 10.00 Uhr. Eintritt 3,50 Euro bei freier Platzwahl.

VdK-Adventsfeier 2015

Dem VdK-Ortsverband liegt eine Einladung der Firma „**Lebkuchen-Schmidt**“ **Nürnberg** vor, ihre Produkte (Nürnberger Lebkuchen, Gebäck und andere feine Spezialitäten) kennen zu lernen. Zu sehen ist ein Film über die Lebkuchenherstellung, Gelegenheit zur Verkostung verschiedener Produkte und Einkaufsmöglichkeiten für die Adventszeit. **Termin ist Samstag, 12. Dezember um 14.00 Uhr.** Auf dem

Nachhauseweg ist der Besuch des **Weihnachtsmarktes in Hersbruck** vorgesehen. **Abfahrt in Grafenwöhr 11.30 Uhr** bei der Firma Götzel und den üblichen Haltestellen. Fahrkosten Mitglieder 8 Euro, Nichtmitglieder (herzlich willkommen) 12 Euro. Anmeldungen für diese Adventsfahrt liegen bereits in diesem Jahr. Bei Interesse bitte baldige Meldung an Rudolf Haupt (Tel.: 09641 – 3148).



Seniorenachmittag


Am Dienstag, den 10.11.2015 laden wir zum **Seniorenachmittag** herzlich ein. Beginn ist um 14.00 Uhr mit einer Seniorenmesse und Krankensalbung.

Trauercafé

Das Trauercafé ist am Dienstag, den 17.11.2015 ab 14.00 Uhr geöffnet. Hierzu ergeht herzliche Einladung.

Schmökerabend

Die Jungen Frauen des Kath. Frauenbundes laden am Donnerstag, den 26.11.2015 zu einem gemütlichen **Schmökerabend** mit Doris Baumann in die Stadtbücherei St. Michael ein. Beginn ist um 19.30 Uhr. Anmeldung bei Claudia Wolf, Tel.: 925424



**Neue Amberger Straße 77 a
92655 Grafenwöhr**

**Telefon (0 96 41) 10 51
(0 96 41) 10 52**

Telefax (0 96 41) 10 53

unser Angebot im November 2015

Jacke Wolle ab 5,50 €

Jacke 3/4 Wolle ab 6,00 €

**Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten unserer Werksannahme:
Mo. - Fr. 6-00 - 14.30 Uhr**



Grafenwöhr und München

Im April 1931 suchte der Verschönerungsverein bei der Stadtverwaltung um die Genehmigung nach, am Eingang zum Friedhof eine Anlage zu errichten, in der eine Linde gepflanzt werden sollte. Die Anregung dazu kam von den in München lebenden Grafenwöhrern. Ein Vertreter dieser Heimatfernen, Primian Keck (Melber), spendete spontan 50 Mark. Zugleich gab derselbe bekannt, sich dafür einzusetzen, dass in München ein Grafenwöhrer Heimatverein gegründet werde. Im Herbst sammelte man in Grafenwöhr Anschriften und gab sie an die Münchner weiter, was zur Gründung des Vereins führte, dessen 1. Vorsitzender Primian Keck wurde.

Zum Annafest 1934 besuchten die Münchner ihre alte Heimat. Bereits am Bahnhof wurden sie herzlich begrüßt. Man traf sich im Gasthof „Zum goldenen Löwen“ zum gemütlichen Beisammensein und besuchte am Sonntag das Hochamt auf dem Annaberg. Am Nachmittag traf man sich auf dem Schönberg zu einem Konzert, zu Gesang und Tanz, gestaltet vom Männergesangverein und der Stadtkapelle unter der Leitung von Georg Wohlgut. Auch der Montag war noch ins Programm aufgenommen mit einer Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal, einem Ausflug zum Rauhen Kulm und einem Abschiedsabend in der Weizenbierbrauerei. Nach dem Krieg hat sich der Verein noch um die Benennung einer „Grafenwöhrer-Straße“ in München bemüht, was schließlich im Sande verlaufen ist, denn der Verein hat sich aufgelöst.

So ungewöhnlich ist der Aufenthalt von Oberpfälzern in der fernen Landeshauptstadt nicht. Bereits vor Generationen zog es Grafenwöhrer nach München. Das bekannteste Beispiel ist der aus unserer Stadt stammende Wolf Dietrich Mayr, der es am kurfürstlichen Hof zum Hofkammersekretär und Hofzahlamtsgegenschreiber brachte und dabei ein umfangreiches Vermögen erwarb. Seiner Heimatstadt vermachte er zahlreiche finanzielle Zuwendungen, die in besonderem Maß der Kirchenstiftung zuflossen. Die aufwendig gestaltete barocke Kanzel in der alten Pfarrkirche wurde aus diesem Vermögen bezahlt. Zur Mayr'schen Schenkung gehörten kirchliche Geräte, Gewänder und Textilien. Den Kirchenchor konnte man mit Geigen, Trompeten, Waldhörnern und Pauken ausstatten. Schließlich entschloss sich Wolf Dietrich Mayr zur Errichtung eines Benefiziums, dessen Liegenschaften teilweise noch erhalten sind.

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts erlebte München einen ungeheuren Zustrom von Menschen, die aus dem Umland der Arbeitsmöglichkeiten wegen in die Fabriken und Betriebe der Landeshauptstadt strömten. Die vielen Zuwanderer verkraftete die Stadt nur schwer. Viele Anwesen wurden



noch einmal in Kleinwohnungen unterteilt, wo auf gerade mal 20 Quadratmetern eine mehrköpfige Familie hausen musste. Überhaupt ein Dach über dem Kopf zu haben, war ein großes Glück. Vielen Zuwanderern stand nur für einige Stunden am Tag ein Bett zur Verfügung, dass sie sich mit anderen teilen mussten. Zumindest dieses Schicksal blieb den Diensthofen, die bei besseren Herrschaften beschäftigt waren, erspart. Diese durften jedoch das Personal züchtigen und ihnen jeglichen abendlichen Ausgang verbieten. Nicht besser erging es den Tagelöhnern und Fabrikarbeitern. Tägliche Arbeitszeiten von zwölf Stunden und mehr waren normal. Es gab keinen Urlaub. Wer krank wurde, lief Gefahr, seinen Arbeitsplatz zu verlieren. Eine neue Beschäftigung zu finden, war nahezu unmöglich. Für manche Familien bedeutete dies Hunger und Not.

Mein Großvater Christoph Wohlgut arbeitete in der Prinzregentenzeit etliche Jahre als Bäckergehilfe in München. Als seine Geschwister das Elternhaus verließen und seine Mutter als Witwe allein war, erhielt

er eines Tages einen Brandbrief: „Wenn du nicht umgehend nach Hause kommst, wirst du enterbt!“ Das hat damals noch geholfen. Er kam zurück in seine Heimat, baute einen Backofen und verkaufte in der Wohnstube Spitzeln, Salzstangen, Weckerln und Hörndl, wie er es von München her kannte. Das war in Grafenwöhr etwas Neues, aber der Anfang der Bäckerei Wohlgut. Doch all der widrigen Umstände, die er erlebt hat, blieb er im Herzen ein Münchner, der wenigstens einmal im Jahr für ein paar Tage die Stadt seiner Jugend aufsuchte.

Er war nicht der einzige Grafenwöhrer in der Landeshauptstadt. Mit ihm und nach ihm zog es mehrere dorthin, von den Familien Keck (Melber und Gmeiner), Specht (Gasthof), Karl Meiler (Gasthof), Neidl und manchen anderen. Von der Familie Kneidl (Kastnerhaus) wurden einige vom Fernweh erfasst. Eine richtige Münchnerin wurde die „Kastner Tine“ (Christina Kneidl). Da sie eine hübsche, adrette Person war, wurde sie seit ihrer Jugend nur „das Schaeihnerl“ genannt. Klein von Gestalt, aber resolut beherrschte sie den Haushalt einer Apothekerfamilie. Umgekehrt erging es ihrem Cousin Hans Kneidl, den seine Mutter aus familiären Gründen von München nach Grafenwöhr beorderte, wo er abwechselnd im Kastnerhaus und im Wohlguthaus aufwuchs. Er scheint ein richtiger Münchner „Strieze“ gewesen zu sein, denn Oberlehrer Hermann Schenkl, der seine Schüler treffend charakterisieren konnte, sagte zu ihm: „Hans, entweder wird etwas G'scheites aus dir oder ein großer Lump!“ Der Hans wanderte nach Amerika aus und erwarb dort als Immobilienkaufmann ein ansehnliches Vermögen. Gleich nach dem Krieg kehrte er als „John Kneidl“ nach Grafenwöhr zurück. Er hätte gern aus den hinterlassenen Liegenschaften der Nazigrößen etliche Immobilien aufgekauft, was sich jedoch zerschlug.

Heute kann man die Grafenwöhrer in München wohl nicht mehr zählen. Sie haben sich dort gut eingelebt, denn es heißt so treffend: „Stadtluft macht frei!“



Malerbetrieb
Detlef Misch

Am Neuen Weg 4 | 92655 Grafenwöhr | Tel. 09641-1624 | Mobil 0172-8309237



Einladung zur Mitglieder- versammlung

Am Samstag, den **14. November 2015** findet um **19:00 Uhr** im Hotel-Restaurant Böhm, Neue Amberger Straße 39 in Grafenwöhr die **jährliche ordentliche Mitgliederversammlung** des Skiclub Pistenschwinger e. V. GösSENreuth statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Zahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder, sowie der Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe und Genehmigung der Tagesordnung
4. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2014
5. Bericht des 1. Vorsitzenden
6. Bericht des Kassiers u. der Kassenprüfer
7. Bericht der Jugendwartin
8. Neuwahlen
9. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Es ergeht an alle Mitglieder und Freunde herzliche Einladung. Auf Euer Kommen freut sich die gesamte Vorstandschaft.

Harald Friedrich, 1. Vorsitzender

Elternbeirat Kindergarten St. Josef

1. Spielzeugbasar in Hütten

Dieses Jahr organisiert der Elternbeirat vom Kindergarten St. Josef in Hütten zum ersten Mal einen Spielzeugbasar. Am Samstag, 21. November 2015 lädt der Elternbeirat von 13 – 15 Uhr in die Turnhalle (Steinfelser Str. 15) vom Kindergarten zum Stöbern und Einkaufen ein.

Verkauft werden gut erhaltene Spielwaren, Bücher, Spiele, CDs und DVDs, sowie Outdoor-Artikel für Kinder. 15 % des Umsatzes geht zu Gunsten des Elternbeirates.

Zusätzlich werden Kaffee und Kuchen zu familienfreundlichen Preisen (auch zum Mitnehmen) angeboten.



Mehr
Generationen
Haus

Unser Programm für November 2015

In Zusammenarbeit mit **KOKI NEW**, laden wir am **Mittwoch 11.11.** von 9:00 Uhr – 11:00 Uhr alle Kinder von 0 – 3 Jahren und deren Mütter und Väter oder auch Großeltern recht herzlich zum **Familienfrühstück** ein

Vorschau Dezember Beratung zum Wiedereinstieg

Gründe für den Wiedereinstieg ins Erwerbsleben gibt es viele - Nutzen Sie ihre Chance für den beruflichen Neuanfang!

Die Wiedereinstiegsberaterin Susanne Hirmer von der Agentur für Arbeit in Weiden unterstützt Sie bei Fragen bezüglich Ihres beruflichen Neustarts und gibt Ihnen zahlreiche persönliche Tipps. Planen Sie mit ihr gemeinsam Ihre Rückkehr ins Berufsleben nach Zeiten der Kindererziehung oder der Pflege von Angehörigen

Beim Familienfrühstück am **02.12.2015** ab 9:00 Uhr können sich interessierte Frauen zu einem gemeinsamen Dialog mit der Wiedereinstiegsberaterin im Mehrgenerationenhaus in Grafenwöhr treffen.

Die **Klöppelgruppe** trifft sich **03.11.** um **18:30 Uhr**. InteressentInnen und AnfängerInnen sind willkommen.

Achtung! Hutza-Nachmittag ab November immer **Donnerstags** zu gewohnter Uhrzeit ab 14:30 Uhr

Die **Handarbeitsgruppe** trifft sich am **02.11., 16.11.** und am **30.11.** um **15:00 Uhr** zum Stricken und Häkeln und die **Donnerstagsrunde** trifft sich **ab sofort** immer **Montags**, am **09.11.** und **23.11.** um **15:00 Uhr** zum gemütlichen Beisammen sein.

Dienstag wöchentlich **Rückengymnastik** mit Fr. Lüftner-Hack von **16:30 Uhr – 17:30 Uhr** und **Tanz mit Waltraud Atterberry** von **17:30 Uhr – 18:30 Uhr**.

Der **Jugendtreff** hat wieder geöffnet. Jeden **Montag und Mittwoch** von **17:00 Uhr bis 20:00 Uhr** mit **Bob** und **Christoph**

Wir laden Sie herzlich zu allen Veranstaltungen ein!

Das Mehrgenerationenhaus, indem sich auch das Büro der „Sozialen Stadt“ befindet, ist unter folgender Telefonnummer zu erreichen: 09641 931953 oder per E-Mail: mgh_grafenwoehr@yahoo.de.

Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



EUROPÄISCHE UNION



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



ESF
Europäischer Sozialfonds
für Deutschland



Aktion „Geschenk mit Herz“ startet wieder !

Sie wollen zahlreiche Kinderherzen zum Strahlen bringen? Dann machen Sie doch einfach mit !

Die Kindertagesstätte St. Theresia beteiligt sich auch heuer wieder an der Aktion „Geschenk mit Herz“. Das Projekt von humedica e.V. wird in Zusammenarbeit mit Sternstunden e.V. und dem Bayerischen Rundfunk als Medienpartner umgesetzt, um Kinder, die in Not geraten sind, zu unterstützen. Zahlreiche Päckchen sollen wieder gepackt werden und Kindern aus Rumänien, Ukraine, Kosovo, Albanien, Serbien, Republik Moldau und Bayern zu Weihnachten eine besondere Freude bescheren.

Auch Sie können sich beteiligen und bei der Aktion mitmachen. Genaue Informationen über das Befüllen der Päckchen erhalten Sie auf der Internetseite www.geschenk-mit-herz.de und im aktuellen Flyer, der in der Kindertagesstätte und in verschiedenen Grafenwöhrer Geschäften ausliegt.

Der späteste Abgabetermin für Ihr Päckchen ist Mittwoch, 11. November 2015.

Wir würden uns sehr freuen, wenn auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Päckchen von ehrenamtlichen Helfern der bayerischen Hilfsorganisation humedica abgeholt werden können, die den Kindern eine Weihnachtsfreude bereiten.

Bringen Sie Ihr Päckchen einfach bei uns in der Kita St. Theresia während der Öffnungszeiten von 7.00 – 17.00 Uhr vorbei.

Es gibt auch die Möglichkeit ein Päckchen packen zu lassen: Für eine Spende in Höhe von 10 Euro unter dem Stichwort „Geschenk mit Herz“ auf das Spendenkonto IBAN: DE35 7345 0000 0000 0047 47, BIC BYLADEM1KFB werden die ehrenamtlichen Päckchenpacker bei **humedica** in Kaufbeuren ein Päckchen befüllen. In einigen Projektländern werden „Geschenke mit Herz“ auch direkt vor Ort gepackt.

Im Voraus schon mal ein großes Dankeschön an alle fleißigen Päckchenpacker sagt das Team der Kita St. Theresia

Die Schweizer Bergwelt begeisterte die CSU-Reisefreunde

Hoch hinaus ging es diesmal für die Reisefreunde der CSU. In die Schweizer Bergwelt führte die Viertages-Fahrt des CSU-Ortsverbandes.

Eine Stadtführung in Lindau am Bodensee und der Besuch einer Schaukäserei im Appenzeller Land waren die ersten Programmpunkte bei der Anreise. Zielort der Reisegruppe war der Kurort Davos im Kanton Graubünden. Im komfortablen Dreisterne-Hotel „National“ bezog die Gruppe ihr Quartier. Mit der „Rhätischen Bahn“, der „kleinen Roten“ wie die Schmalspurbahn liebevoll genannt wird, führte die Zugfahrt nach Klosters. Weiter ging es mit Gondelbahn auf die Alp Madrisa, wo sich bei herrlichem Wetter ein schöner Blick über die Bündner Berge auftat. Zur Stärkung kehrte die Gruppe im Bergrestaurant ein. Zurück in Davos hieß es gleich nochmals hoch hinauf. Die Drahtseilbahn brachte die Reisenden auf die Schatzalp. Auf 1900 Metern über dem Meer liegt der größte Hotelpark der Schweiz, dort wurde der Pflanzgarten des berühmten Grandhotel „Zauberberg“ besucht. Der dritte Tag führte die Reisefreunde mit einem örtlichen Reiseleiter nach Luzern am Vierwaldstätter See. Bei der Stadtbesichtigung waren verschiedene Sehenswürdigkeiten wie der berühmte Wasserturm die Stationen. Über den Urner See ging es weiter nach Andermatt. Mit dem Regionalzug begaben sich die Grafenwöhrer auf die Spuren des Glacier Express. Die berühmte Bahnstrecke



Schöne Eindrücke und weite Ausblicke bei herrlichem Wetter hatten die Reisefreunde des CSU-Ortsverbandes Grafenwöhr bei der Viertages-Fahrt in die Schweizer Bergwelt.

durchquert 91 Tunnel, passiert 291 Brücken und bietet unvergessliche Blick in die Täler und auf die Höhen der Schweizer Bergwelt. Ziel war Disentis wo nach der Kaffeepause das Benediktinerkloster besucht wurde. Die Heimfahrt führte durch das 40 Kilometer lange Tal des Prättigau. Nach dem Abendessen im Hotel wurde beim gemütlichen Beisammensein Abschied von der Schweiz genommen. Die Heimfahrt am Sonntag ging über Landeck und den Fernpass nach

Füssen. Ein zweistündiger Stadtrundgang in Füssen sorgte für Information und eine willkommene Fahrtunterbrechung. Zweite Bürgermeisterin Anita Stauber bedankte sich abschließend im Namen aller Mitreisenden beim Bordpersonal für die gute Bewirtung während der Busfahrt, bei Chauffeur Helmut Gärtner für das sichere Fahren und bei Vorstandsmitglied Dieter Placzek, der wie gewohnt die Reise bestens geplant und organisiert hatte.



Haus- und Grundbesitzerverein Grafenwöhr und Umgebung e. V.

<http://www.grafenwoehr.de/hug/index.htm>

Ab 1. November 2015: Vermieter muss Mieter Ein- und Auszug bestätigen. Wer innerhalb Deutschlands umzieht, muss dem Einwohnermeldeamt seinen neuen Wohnort innerhalb von zwei Wochen mitteilen. Am 1. November 2015 wird die Mitwirkungspflicht des Vermieters bei dieser An- und Abmeldung des Mieters wiedereingeführt.

Dies hat zur Folge, dass Vermieter ihren Mietern den Ein- oder Auszug innerhalb von zwei Wochen bestätigen müssen. Darauf weist Roman LATKA 1. Vorstand von Haus & Grund Grafenwöhr e.V. hin. Die Mieter müssen die Bestätigung dann vorlegen, wenn sie sich bei der Meldebehörde anmelden. Die Vermieter müssen die Anmeldung bei der Meldebehörde also nicht selbst vornehmen. Die Mitwirkungspflicht richtet sich gegen Scheinanmeldungen und damit häufig verbundene Formen der Kriminalität.

Eine solche Bestätigung war bereits bis 2002

erforderlich, bevor sie abgeschafft wurde. Die Bestätigung des Vermieters muss Namen und Anschrift des Vermieters, das Datum des Ein- oder Auszugs, die Anschrift der Wohnung sowie die Namen der meldepflichtigen Personen enthalten. Vermietern, die die Bescheinigung nicht oder nicht richtig ausstellen, droht ein Bußgeld von bis zu 1.000 Euro. Wer einem anderen eine Wohnanschrift anbietet, ohne dass dieser dort tatsächlich einzieht oder einziehen will, muss mit einer Geldbuße von bis zu 50.000 Euro rechnen.

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- tägliche Betreuung durch Alten-therapeutin



BRK

Senioren-, Wohn- und Pflegeheim
Hammergmünd ISO 9001:2008
Hammerstraße 9
92655 Grafenwöhr



Tel.: 09641/92432-0
Fax: 09641/92432-18
guenther@ahammergmued.brk.de

Haustechnik



Schubert

**Heizung • Sanitär & Bäder • Solaranlagen • Erdwärme
Beratung • Planung • Montage • Service**

Hohe Straße 19
92720 Schwarzenbach

Tel 0 96 44 / 66 78
Fax 0 96 44 / 91 81 17

Mobil 01 72 / 10 51 856
b.u.f.schubert@t-online.de



Generalversammlung

Einladung zur Generalversammlung mit Neuwahlen und Ehrungen am Sonntag, 22. November, um 18 Uhr im Sportpark.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Grußworte der Gäste
4. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
5. Rechenschaftsbericht des ersten Vorsitzenden
6. Berichte der Spartenleiter
7. Kassenbericht
8. Entlastung des Kassierers
9. Bildung eines Wahlausschusses
10. Entlastung der Vorstandschaft
11. Neuwahlen
12. Ehrungen langjähriger Mitglieder
13. Wünsche und Anträge
14. Schlusswort des ersten Vorsitzenden

Nachruf

Tief bewegt erfuhr die Sportvereinigung TuS/DJK Grafenwöhr vom Tod seiner langjährigen Mitglieder

Hans Specht

Der Verstorbene trat dem TuS Grafenwöhr am 01.09.1962 bei, auch nach der Fusion blieb er der SV TuS/DJK Grafenwöhr treu und war somit über 53 Jahre Mitglied in unserem Verein.

Josef Zeitler

Der Verstorbene trat dem TuS Grafenwöhr am 01.01.1955 bei, auch nach der Fusion blieb er der SV TuS/DJK Grafenwöhr treu und war somit über 60 Jahre Mitglied in unserem Verein.

Den Verstorbenen wird die SV TuS/DJK Grafenwöhr stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für die SV TuS/DJK Grafenwöhr
Thomas Reiter
1. Vorstand



**Männergesangverein 1890
Grafenwöhr
mit gemischtem Chor**

Termine im Advent 2015

28.11.2015 (Samstag): Adventsauftritt beim BRK-Advents –Nachmittag im Jugendheim. **Beginn 14.00 Uhr**

09.12.2015 (Mittwoch): Weihnachtliche Liedvorträge am Senioren-Nachmittag des Katholischen Frauenbundes im Jugendheim. **Beginn 14.00 Uhr**

13.12.2015 (Sonntag): Umrahmung der Adventsfeier des BRK-Seniorenwohn- und Pflegeheimes Hammergmünd mit weihnachtlichen Liedern. **Beginn 14.00 Uhr**

20.12.2015 (Sonntag): Das alljährliche weihnachtliche Singen und Musizieren mit verschiedenen Gruppen in der Maria Himmelfahrts - Kirche. Zu dieser Veranstaltung ergeht herzliche Einladung an die Bevölkerung. **Beginn 17.00 Uhr**

22.12.2015 (Dienstag): Gestaltung der vorweihnachtlichen Messe im Seniorenwohn- und Pflegeheim St. Sebastian in Grafenwöhr mit weihnachtlichen Liedern. **Beginn 15.30 Uhr**

Einladung zur Generalversammlung 2015 mit Ehrungen

Zur Generalversammlung des MGV 1890 Grafenwöhr mit gemischtem Chor am Donnerstag, den 19. November 2015 um 19.00 Uhr im Vereinslokal „Hotel zur Post“, sind alle aktiven und fördernden Mitglieder hiermit herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Lied
3. Totengedenken
4. Bericht des 1. Vorsitzenden
5. Schriftführer: Verlesung und Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 19.11.2014
6. Bericht des Kassiers
7. Bericht der Kassenprüfer mit Entlastung der Vorstandschaft
8. Bericht des Chorleiters
9. Ehrungen langjähriger aktiver Mitglieder
10. Grußworte der Ehrengäste
11. Wünsche und Anträge
12. Lied und Schlusswort

Die Vorstandschaft

Bayerisches Rotes Kreuz 
Bereitschaft Grafenwöhr



Einladung zur Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren – Veranstaltung im Jugendheim

Die BRK-Bereitschaft lädt alle Seniorinnen und Senioren ab dem 70. Lebensjahr am Samstag, den 28.11. um 14.00 Uhr zur traditionellen Adventsfeier in das Jugendheim Grafenwöhr ein. Die BRK'ler bieten wieder einen kurzweiligen Nachmittag mit abwechslungsreichem Rahmenprogramm. Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt. Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Gehbehinderte Bürger und Bürgerinnen können auch zuhause abgeholt werden. Anmeldung bitte unter der Telefon-Nummer 09641/8149.

Information für gesetzlich krankenversicherte Patienten

Patienten erhalten bei regelmäßigen Kontrollen von der Krankenkasse höhere Zuschüsse für Zahnersatz (20 % bzw. 30 % Bonus). Außerdem machen viele Krankenkassen die Gewährung freiwilliger Leistungen (z. B. Zuschüsse für Professionelle Zahnreinigungen) vom Nachweis regelmäßiger Kontrollen abhängig.

Bitte denken Sie daher daran, falls im Jahr 2015 noch keine zahnärztliche Untersuchung bei Ihnen erfolgt ist, rechtzeitig vor dem Jahresende einen solchen Termin zu vereinbaren.

Ihre Zahnärzte in Grafenwöhr



Bürgerladen:

Im Bürgerladen in der Eichendorffstraße werden Lebensmittel an Bedürftige ausgegeben. Die erforderlichen Kundenkarten erhalten Sie zu den Öffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung.

Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag von **10:30 Uhr bis 13:00 Uhr**

Flohmarkt:

der Flohmarkt des Bürgervereins am alten Forsthaus in Grafenwöhr, der für alle geöffnet ist, sucht ständig Sachspenden, z.B. Kleinmöbel, Bekleidung, Tisch- und Bettwäsche usw.

Diese Sachen werden zu sehr günstigen Preisen weitergegeben und der Erlös dient sozialen Zwecken.

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch von **9:00 bis 13:00 Uhr**.

Zusätzlich ist jeden ersten Samstag im Monat von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

Nächster Samstagsflohmarkt: 07.11.2015

Nähere Auskünfte unter:

Bürgerladen, Flohmarkt
92655 Grafenwöhr
Eichendorffstr. 13
Telefon 09641 926240,
E-Mail buergerladen@hotmail.de

Waldweihnacht am alten Forsthaus – Wunschzettelaktion des Bürgervereins Städtedreieck

Bereits zum sechsten Mal, findet beim alten Forsthaus eine Weihnachtsfeier mit Bescherung für die Kinder, statt. Die Mitarbeiter des Bürgerladens und des Flohmarkts sind bereits mit den Vorbereitungen beschäftigt. Die berechtigten Kinder (bis 15 Jahre) können ihre Wunschzettel bis 02. Dezember 2015 im Bürgerladen abgeben. Wer sich an der Aktion beteiligen möchte, kann einen oder auch mehrere dieser Wünsche erfüllen.

Die Wunschzettel sind vom 02.12. bis 17. 12.2015 bei den Sparkassen Grafenwöhr, Eschenbach und Pressath erhältlich. Beim Adventsmarkt der Stadt Grafenwöhr am 05.12.2015 werden sie am Stand des Bürgervereins angeboten.

Am Montag, den 21. Dezember 2015 um 17.00 Uhr werden die gesammelten Geschenke vom Weihnachtsmann überreicht. Umrahmt wird die Feier von dem beliebten „ChorAlle“ aus Hütten.

Nähere Auskünfte dazu erhalten Sie im Bürgerladen bei Frau Sebald unter Telefon 09641 926240, E-Mail: buergerladen@hotmail.de



Ablesung der Wasserzähler

Die alljährliche Ablesung der Wasserzähler hat begonnen. Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, die Ableser zu unterstützen, indem sie den Zugang zu den Wasserzählern ermöglichen. Die Ablesung erfolgt vermehrt am Nachmittag bzw. am frühen Abend, um möglichst viele Zähler bereits beim ersten Versuch erfolgreich ablesen zu können. Auch an Samstagen wird die Ablesung – wegen der besseren Erreichbarkeit der Bürger – durchgeführt. Die Stadtwerke bedanken sich bei allen Bürgern für die gewährte Unterstützung.

Hinweis: Weil bereits mehr als 60% der Wasserzähler mit einem Funk-Modul ausgerüstet worden sind, ist es nicht mehr erforderlich, jedes Anwesen persönlich zu betreten. Die Ablesung der Zähler erfolgt vom Fahrzeug aus mittels PC. Treten jedoch Unstimmigkeiten bei den erfassten Werten auf, so kann es nötig sein, dass unsere Mitarbeiter Zugang zum Gebäude benötigen, um den Sachverhalt aufzuklären, obwohl dort ein Funk-Modul eingebaut worden ist. Um Verständnis hierfür wird gebeten.

Schutz der Wasserleitungen vor Frost

An alle Hausbesitzer, Hausverwalter und Hausbewohner ergeht aus gegebener Veranlassung die dringende Bitte, darauf zu achten, dass die in ihrem Verantwortungsbereich verlegten Hauswasserleitungen und Armaturen hinreichend vor Frost geschützt werden. Viele Frostschäden, besonders die an Wasserzählern, könnten vermieden werden, wenn die Abnehmer rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen treffen würden. Denken Sie auch an Ihre Gartenwasserleitungen! Diese sind besonders frostempfindlich. Die Stadtwerke Grafenwöhr weisen

darauf hin, dass alle Unkosten, die durch Frostschäden entstehen, vom Anschlussinhaber getragen werden müssen. Deshalb: Denken Sie rechtzeitig daran, gefährdete Wasserleitungen entsprechend zu schützen. Bei Rückfragen wenden Sie sich an Ihre Stadtwerke Grafenwöhr unter Tel. 09641/924050. Wir sind für Sie da und beraten Sie gerne.

Schutz der Anwesen gegen Rückstau nach DIN EN 12056

Die Stadtwerke Grafenwöhr weisen hiermit nochmals darauf hin, dass sich jeder Anschlussnehmer gemäß § 9 Absatz 5 der Entwässerungssatzung selbst gegen Rückstau aus dem Abwassernetz zu schützen hat. Es ist zwar zulässig, unterhalb der Rückstauenebene (dies ist in der Regel die Straßenoberkante) liegende Räume an das Schmutz- bzw. Mischwasserkanalnetz anzuschließen. Nach DIN EN 12056 muss hierfür eine **Hebeanlage** eingebaut werden. In **Ausnahmefällen** darf bei nicht fäkalienhaltigen Abwässern eine **Rückstauklappe**, bei fäkalienhaltigen Abwässern eine elektrisch betriebene Rückstauklappe eingebaut werden.

Die Stadtwerke weisen ausdrücklich nochmals darauf hin, dass sie für Schäden durch Rückstau nicht haftbar sind.

In unseren Geschäftsräumen in der Pechhofer Straße 18 erhalten Sie das „Merkblatt über den Anschluss an die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage der Stadtwerke Grafenwöhr“. Für Bauherren wird dies bereits mit der Bauplanmappe durch das Stadtbauamt Grafenwöhr ausgegeben.

Bei Rückfragen sind wir telefonisch unter 09641/924050 oder per Telefax 09641/92405-19 bzw. per e-mail sekretariat@stadtwerke-grafenwoehr.de für Sie zu erreichen. Besuchen Sie auch unsere Internetseite unter www.stadtwerke-grafenwoehr.de

Förderung für Zisternen und Regenwasseranlagen wird fortgesetzt

Nach dem großartigen Zuspruch in den vergangenen Jahren wird die Förderung für **Regenwasserzisternen** (z. B. zum Gartengießen) sowie für **Regenwasseranlagen** (zur Toilettenspülung) auch im Jahr 2016 fortgesetzt. Hier können Zuschüsse bis zu 25 % der nachgewiesenen Baukosten gewährt werden. Nähere Informationen sowie die „Richtlinien zur Regenwassernutzung“ erhalten Sie bei Ihren Stadtwerken Grafenwöhr in der Pechhofer Straße 18 bzw. im Internet unter www.stadtwerke-grafenwoehr.de

Grafenwöhr, im Oktober 2015

Mit freundlichen Grüßen
gezeichnet

A m s c h l e r, Vorstand



- 04.11.2015 Herrn HARRY BUSHEY
Orchideenweg 5 A
zum 77. Geburtstag
- 08.11.2015 Frau ANNA STÜMPFL
Fichtachweg 8
zum 79. Geburtstag
- 09.11.2015 Frau ANNA RICHTER
Am Schönberg 31
zum 89. Geburtstag
- 14.11.2015 Frau MARTHA SCHARNAGL
Hammerstr. 9, Hammergmünd
zum 78. Geburtstag
- 14.11.2015 Frau MARIA SCHNÖDT
Hammerstr. 9, Hammergmünd
zum 88. Geburtstag
- 16.11.2015 Herrn KLAUS-DIETER
BOCK
Alte Amberger Str. 42
zum 73. Geburtstag
- 20.11.2015 Herrn LUDWIG HERZOG
Neue Amberger Str. 175
zum 86. Geburtstag

- 21.11.2015 Herrn HORST PAPKE
Sebastianstr. 1
zum 73. Geburtstag
- 23.11.2015 Herrn JOHANN FRIKKER
Martin-Luther-Str. 10
zum 71. Geburtstag
- 23.11.2015 Frau ELISABETH STOPFER
Heidweg 14, Gößenreuth
zum 76. Geburtstag
- 23.11.2015 Frau INGEBURG HERZOG
Neue Amberger Str. 175
zum 87. Geburtstag
- 24.11.2015 Frau MARIA ZULLA
Creußenstr. 1
zum 77. Geburtstag



zum 25. Ehejubiläum:

- 19.11.2015 KIRSCH HANS-JÜRGEN
und SABINE
Felsmühlstr. 78
- 29.11.2015 KING MARION
und RAYFORD
Am Alten Weg 2

Kleinanzeigen

Zu vermieten

Einfamilienhaus ca. 160 qm, Miete nach Vereinbarung
schriftl. Anfragen an Druckerei Hutzler 11/1

Zu vermieten

4-Zimmerwohnung, in Eschenbach, 450,- € KM
Tel.: 0157/39278758

Zu vermieten

Laden zu vermieten, in Eschenbach, Marktplatz, 550,- € KM
geeignet für Nagelstudio, Imbiss etc.
Tel.: 0157/39278758

Suche ab sofort

Nageldesignerin mit Qualifikation und Erfahrung
Tel.: 0157/39278758

Suche

2 Zimmer Wohnung für ältere Dame in Grafenwöhr Erdgeschoß
Tel.: 0175/4573669

Zu verkaufen

kleines Wohnhaus mit Nebengebäude in Gmünd zu verkaufen, VB 37.000 €
schriftl. Anfragen an Druckerei Hutzler 11/2

Ein herzliches Dankeschön
all meinen Freunden und Bekannten für die lieben
Glückwünsche und Geschenke zu meinem

70. Geburtstag

Demleitner Günther

Grafenwöhr, im Oktober 2015

Ich bedanke mich bei meinen Verwandten, Bekannten und der Nachbarschaft für die Fürsorge und gute Betreuung während meines Aufenthaltes im Krankenhaus und Rehaklinik.

Ein herzliches Vergelt's Gott sage ich meinem Sohn Helmut, Enkelin Marie und der „besten Schwiegertochter“ Regine.

Sieglinde Dostler

Grafenwöhr, im Oktober 2015



**Stadtverband
Grafenwöhr**

**Meldung der Termine
für das Jahr 2016**

Wegen der Zusammenstellung des Terminkalenders für das Jahr 2016 bitte ich die Vereine und Verbände Ihre geplanten Termine bis zum 15. November 2015 an meine eMail-Adresse: mark.huetten@gmail.com zu melden.

Des weiteren weise ich daraufhin, dass die Mitgliedsbeiträge für 2014 und 2015 im Monat November abgebucht werden. Ich bitte um Bekanntgabe der Bankverbindung, wenn sie sich in den letzten Jahren geändert hat.

Gerhard Mark
Stadtverbandsvorsitzender

EIN HERZLICHES „VERGELT'S GOTT“

allen die meiner lieben Frau

Viera

am Grab die letzte Ehre erwiesen haben.

Besonderer Dank Herrn Stadtpfarrer Müller dem Kirchenchor für die würdige Umrahmung der Trauerfeier, Frau Zitzmann für das Rosenkranzbeten, der Stadtkapelle mit Reinhold Müller, DIE LINKE mit Herrn Klaus Schmitsdorf, KARO e.V. mit Frau Cathrin Schauer, sowie der Firma Custodial mit den Kolleginnen.

Hütten im Oktober 2015

In stiller Trauer
Hannes Färber

Letzter Einsendetag:

für Vereinsbeiträge 20. November 2015
für Anzeigen 24. November 2015

Nächster Erscheinungstag:

01. Dezember 2015



Mit amtlichen Bekanntmachungen und sonstigen Nachrichten der Stadt Grafenwöhr. Mitteilungen der Vereine, Verbände, Organisationen und Parteien, sowie Familiennachrichten, Privat- und Geschäftsanzeigen. Verantwortlich für den Inhalt ist der jeweilige Einsender. Herausgeber, Verlag und Anzeigenverwaltung, Stadtverband Grafenwöhr.

Druck: Druckerei Hutzler GmbH,

92655 Grafenwöhr, Im Gewerbepark 21,

☎ 0 96 41 / 4 32 • Fax 0 96 41 / 32 90

e-Mail: stadtanzeiger@druckerei-hutzler.de

Der Grafenwöhrer Stadtanzeiger erscheint monatlich einmal, jeweils um den 1. jeden Monats.

Auflage: 4000 Stück. Verteilung erfolgt kostenlos durch Postwurfsendung an alle Haushaltungen in Grafenwöhr, Gössenreuth, Gmünd und Hütten.

Anzeigenpreis —,55 €/mm-Zeile 1-spaltig zuzügl. 19% MwSt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden.

Verlags- u. Postversandort: 92655 Grafenwöhr

Internet: <http://www.grafenwoehrer-stadtanzeiger.de>

Anzeigen: Johann Hutzler, Tel. 0 96 41 / 432

e-Mail: stadtanzeiger@druckerei-hutzler.de

DANKE

Ein herzliches Dankeschön allen für die tröstenden Worte und vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme zum Abschied unseres lieben Verstorbenen

JOSEF ZEITLER + 21.10.2015

Besonderen Dank an

HH Msgr. Franz Meiler

HH Kaplan Thomas Thiermann

Dres. Lechner, Tilgener, Schultes

Caritas Sozialstation

Herr Grimm und dem Kirchenchor

Frau Zitzmann

Kolpingsfamilie und Heimatverein Grafenwöhr

Allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten

Grafenwöhr, Oktober 2015

Familie Zeitler

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

A = Sebastian-Apotheke Grafenwöhr

B = Altstadt-Apotheke Pressath

C = Stadt-Apotheke Eschenbach

D = Stadt-Apotheke Grafenwöhr

E = St.-Georgs-Apotheke Pressath

F = Apotheke Schug Eschenbach

EIN HERZLICHES „VERGELT'S GOTT“

allen, die unserem lieben Verstorbenen

Herrn Hans Specht

Im Leben Zuneigung und Freundschaft schenkten, ihn auf seinem letzten Weg begleitet und ihm durch Wort, Schrift, Gebet und Geldspenden die letzte Ehre erwiesen haben.

Unser besonderer Dank gilt:

- Pfarrer Müller, Monsignore Wohlgut für die würdige Gestaltung der Trauerfeier sowie dem Kirchenchor
- Kranken- und Seniorensorge Pfarrer Helmut Süß
- BRK Seniorenheim, Eschenbach für die liebevolle Pflege
- Freiwillige Feuerwehr, Grafenwöhr
- Hubertus Schützenverein 1888 Grafenwöhr
- Stadtkapelle Grafenwöhr
- Fr. Zitzmann für das Beten des Sterberosenkranz
- Schülerjahrgang 1933
- dem Bestattungsinstitut Schmitz
- Gemeinschaftspraxis Dr. Bayerl, Dr. Schröder, Dr. Lippiotta
- allen Verwandten, Freunden und Bekannten



Grafenwöhr im Oktober 2015

In stiller Trauer
Familie Specht

November 2015

| | |
|-----------|-----------|
| 01 So = F | 16 Mo = E |
| 02 Mo = A | 17 Di = F |
| 03 Di = B | 18 Mi = B |
| 04 Mi = C | 19 Do = C |
| 05 Do = D | 20 Fr = D |
| 06 Fr = F | 21 Sa = E |
| 07 Sa = A | 22 So = F |
| 08 So = B | 23 Mo = A |
| 09 Mo = C | 24 Di = C |
| 10 Di = D | 25 Mi = D |
| 11 Mi = E | 26 Do = E |
| 12 Do = A | 27 Fr = F |
| 13 Fr = B | 28 Sa = A |
| 14 Sa = C | 29 So = B |
| 15 So = D | 30 Mo = D |



Das lässt SIE sehen:

Beim Kauf von 2 Glaspaaen erhalten Sie das günstigere Glaspaar zu 50%*

Unsere neuen Kollektionen sind eingetroffen

Exaktere Messung Ihrer Augenstärke durch unser neues 3D Sehtestgerät



*Angebot gilt nur für Gläser in gleicher Sehstärke und ist nicht übertragbar.



Stadtplatz 7
95478 Kemnath
09642 7591

Schulstr. 1
92655 Grafenwöhr
09641 8430



www.optiker-schippl.de



„Schon gehört?“

Bei Optiker Schippl gibt es top Kassenhörgeräte zuzahlungsfrei!“

Terminvereinbarung jederzeit möglich
Exzellenter Folgeservice inklusive



Meisterbetrieb
SCHIPPL



Der „graue“ November wird „bunt“ durch die vielen Veranstaltungen

- 04.11.** BRK Ortsverband - **Blutspendetermin**
- 07.11.** SPD Ortsverband - **Black to the past „2“**
- 09.11.** Arbeitskreis Ökumene - **Vortrag**
- 10.11.** Kath. Frauenbund - **Seniorenachmittag**
- 10.11.** Informationsveranstaltung „**Natur in der Stadt**“
- 13.11.** IG Spielplatz Bahnhofsiedlung - **Jahreshauptversammlung**
- 14.11.** Pistenschwinger - **ordentliche Mitgliederversammlung**
- 14.11.** Hubertus Schützen - **Großkaliber - Schiessen**
- 18.11.** FU - Ortsverband - **Patientenverfügung mit Rechtspfleger Andreas Greiner**
- 19.11.** MGV mit gem. Chor - **Generalversammlung**
- 21.11.** Elternbeirat KiGa St. Josef - **Spielzeugbasar**
- 21.11.** Klingende Töne - **25 Jahre Jubiläumskonzert**
- 22.11.** SVTUS/DJK - **Generalversammlung im Sportpark**
- 26.11.** Kath. Frauenbund - **JF: LeseLust - Bücher verwöhnen uns im Alltag**
- 27.11.** Fischereiverein - **Mitgliederversammlung**
- 28.11.** BRK - **Adventsfeier für Senioren**
- 29.11.** Trad. **Adventssingen in der Filialkirche St. Josef Hütten**
- 29.11.** FFW Hütten - **Lichterbaumentzündungen**

Die Veranstaltungen verdienen es besucht zu werden.

Gerhard Mark,
Stadtverbandsvorsitzender